

# SPOR KULEX

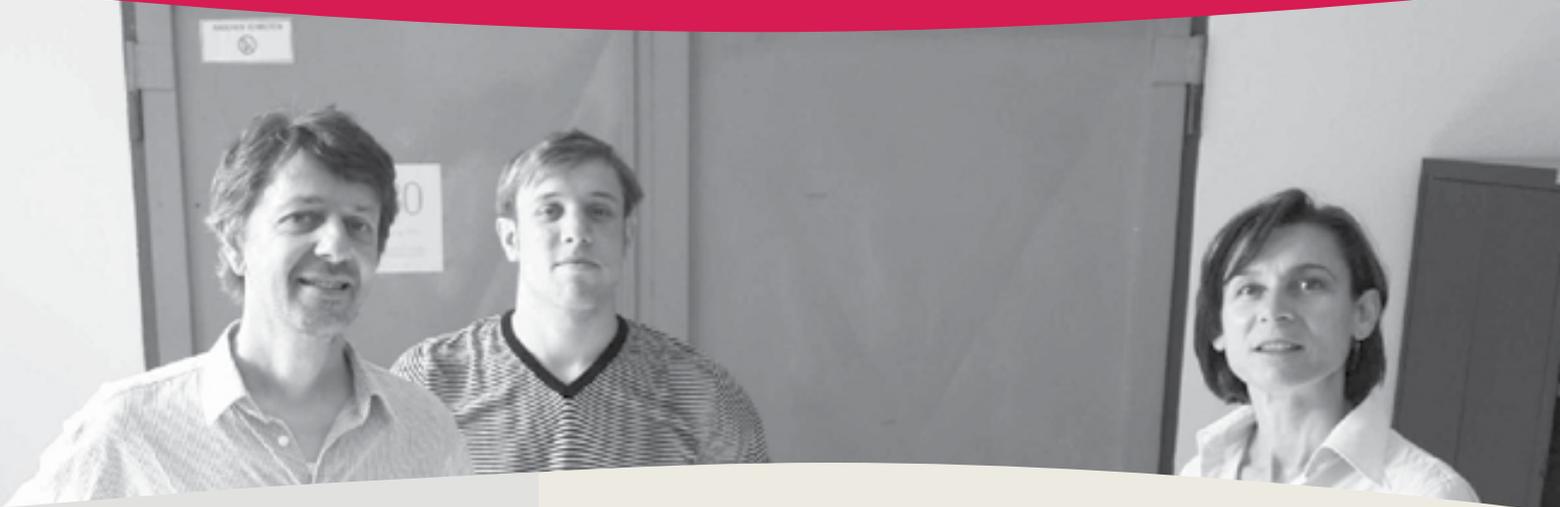
AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

## Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Die Auswirkungen der dramatischen und gigantischen Flüchtlingsströme, die seit einigen Monaten Europa im Bann halten, sind in keiner Weise abseh- bzw. vorhersehbar. Neukirchen hat mit der Aufnahme und Betreuung einer kleinen Gruppe von Heimatvertriebenen ein positives Zeichen der Solidarität gesetzt. Das cinetheatro bietet mit dem Festival "Horizontal - Vertikal" musikalische Kost vom Feinsten und auch das Programmangebot des 11. Bergfilmfestivals verheißt wiederum einen wahren Leckerbissen für Jung und Alt aus nah und fern! Dieser Ausgabe liegt wieder ein Spenden-Erlagschein bei, damit weiterhin die Hauszustellung unserer Gemeindezeitung per Post an die Neukirchner Bevölkerung finanziert werden kann. Allen Spendern jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott!  
Viel Spaß und Muße beim Lesen der 152. Ausgabe wünscht das

SPOR  KULEX -Team





## Dürfen wir vorstellen, unsere zukünftigen Meister.

Heuer haben wieder 4 neue Lehrlinge mit ihrer Fachausbildung zum Elektrotechniker begonnen.



**Florian Aichner**  
Mittersill

**W**ir zahlen Steuern und Abgaben an unsere Gemeinde und den Tourismusverband.



**Christian Gandler**  
Wald im Pinzgau

**W**ir bieten hochwertige Arbeitsplätze vor der Haustüre.



**Noah Meilinger**  
Bramberg

**W**ir bilden Lehrlinge aus.



**Berkay Yilmaz**  
Mühlbach

**W**ir sponsern Vereine, lokale Initiativen oder die Mobilität des Seniorenansitzes.

**W**ir schaffen lokale Wertschöpfung, das Geld bleibt im Ort.

**W**ir freuen uns, wenn die Neukirchner und die Gemeinde Neukirchen bei uns einkaufen.

Ein herzliches Dankeschön dafür.

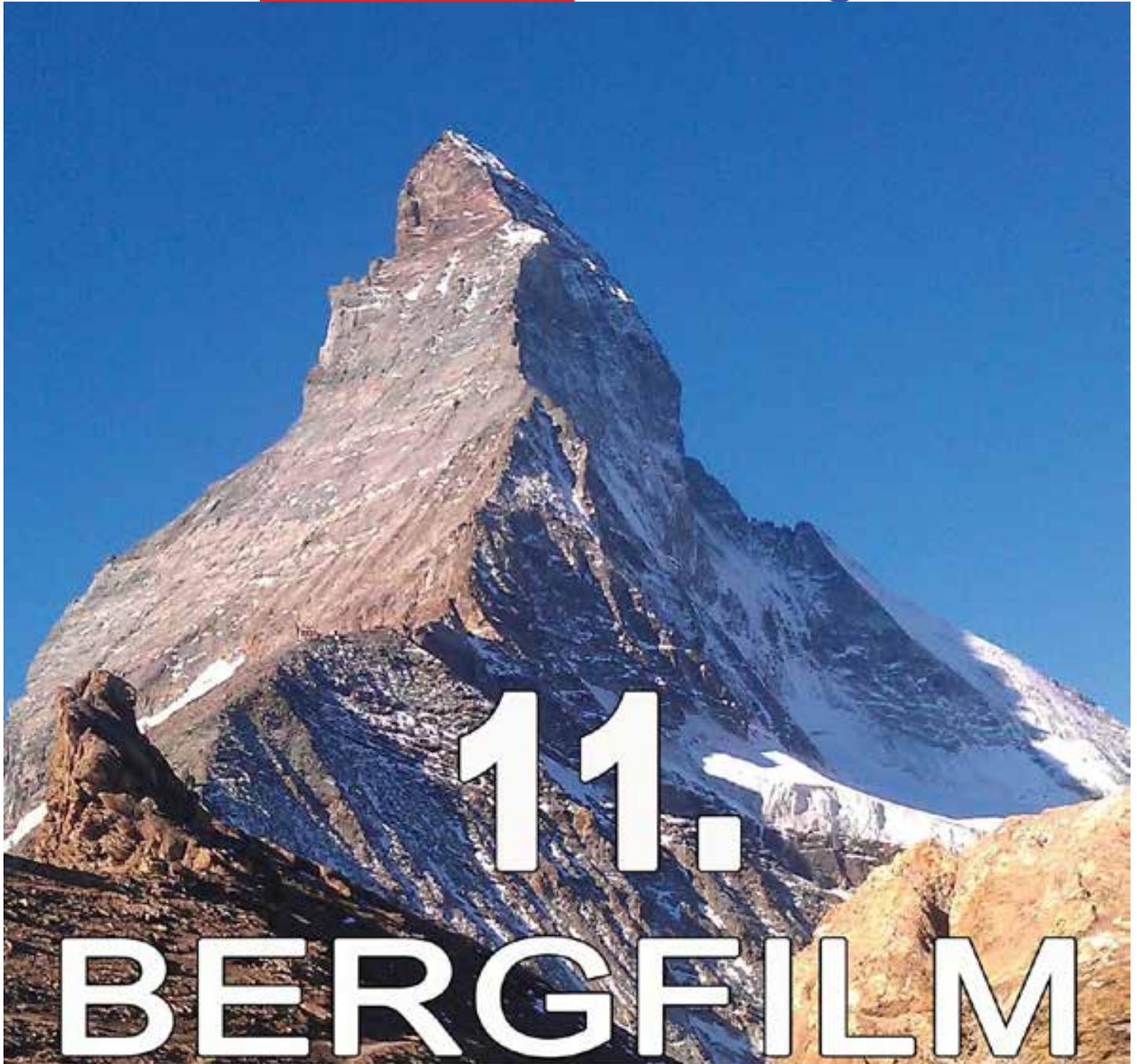
# Cinetheatro

**NEUKIRCHEN am Großvenediger**

06565 6675

[www.cinetheatro.com](http://www.cinetheatro.com)

e-mail: [office@cinetheatro.com](mailto:office@cinetheatro.com)



# 11.

# BERGFILM

# FESTIVAL

**Donnerstag, 29.10. bis Sonntag, 08.11.2015**

**Die Faszination und der Mythos der Bergwelt stehen wieder im Mittelpunkt, wenn Gäste und Einheimische mit faszinierenden Vorträgen von ihren Touren und Erlebnissen berichten und erzählen! Dazu spektakuläre Dokumentations- und Spielfilme! Aktuelles, Geschichtliches, Wissenswertes, Sensationelles aus Nah und Fern!**

Das detaillierte Programm ergeht rechtzeitig an jeden Haushalt und ist auf unserer Homepage einsehbar! Günstige „Festival-Saisonkarten“ erhältlich!

# Elternverein

## MITGLIEDSCHAFT – Zuwendungen an Schulen/ SchülerInnen

Unterstütze den Elternverein und somit Dein/e Kind/er mit einem jährlichen

**Mitgliedsbeitrag von EUR 9,--!**

**Jeder einzelne Beitrag ist wichtig, damit wir auch dieses Jahr wieder viele Zusatzleistungen ermöglichen können!**

Im letzten Schuljahr 2014/15 sind vom Elternverein **€ 3.547,70** an die Schulen in Neukirchen für ihre SchülerInnen gegangen. Für alle, die nicht bei der Jahreshauptversammlung waren, haben wir einen Überblick über die Zuwendungen vom Elternverein erstellt:

Zuschuss an SchülerInnen für freiwilligen Schwimmkurs in der VS	€	245,--
Zuschuss an SchülerInnen für Schwimmstage in der VS	€	410,--
Zuschuss an EntlassschülerInnen der 4. Kl. VS für Salzburgfahrt (€ 5,- pro Kind)	€	100,--
Zuwendung an Volksschule (Lernartikel u. Pausengeräte, Stelzen, Frisbees)	€	427,70
Zuwendung an NMS/Hauptschule (Zuschuss Leseprojekt JÖ und Topic-Zeitschrift)	€	1.600,--
Zuschuss an EntlassschülerInnen der 4. Kl. HS für Wienfahrt (€ 5,- pro Kind)	€	265,--
Sonstige Zuwendung: Spende für Mehrzweckplatz (Sitzgarnitur unter Pergola)	€	500,--
		<b>€ 3.547,70</b>

Wir freuen uns natürlich auch über Spenden!!!  
DANKE! Konto 19208 bei Raiba Neukirchen  
IBAN: AT813504200000019208

## Spende Karin Czerny „Schulbedarf“

Im Rahmen der Schulaktion darf sich der Elternverein wieder auf eine Spende von € 450,-- freuen (10 Cent pro Schulartikel). **Herzlichen Dank** an **Karin** und alle **Eltern**, die mitgemacht haben!

## Wir suchen DICH!

Wir suchen mindestens eine helfende Hand für die Organisation des freiwilligen Schwimmkurses (Volksschule) mit der Wasserrettung Mittersill. Dies ist mit wenig Aufwand verbunden (1 x im Frühjahr/März: Termin für Kurs in Mittersill vereinbaren, Info und Anmeldung der Volksschüler). Interessierte bitte bei Ingrid Gruber melden (Tel. 0664/750 480 32).

## !!!Volltreffer!!!



Einen wahren „Volltreffer“ landete die Bäckerei Schroll mit diesem Fußballkuchen, mit dem sie den Schülern der letztjährigen 3. Klasse der Volksschule das Abschlussfest mit dem Motto „Fußball“ versüßte. Wir danken Fred für das Sponsoring und seinem Konditormeister für die Spitzenidee!!

Wir sind für Fragen, Wünsche, Anregungen immer offen, **freuen uns über jeden, der uns tatkräftig unterstützt** und wünschen allen ein schönes Neues Schuljahr!

Liebe Grüße  
Ingrid Gruber & Team

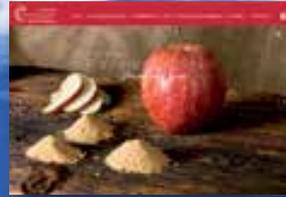
[www.elternverein-neukirchen.at](http://www.elternverein-neukirchen.at)



julian-schneider.at



k-kaserer.at



epfoe-genuss.at



stoeckl-wallner.at



ART 2 Bad Gastein



Friedensbuch



Kogler Magazin



Logo, Drucksorten  
Dr. M. Kaserer-Scheuerer

**anhaus I werbemanufaktur**

5741 Neukirchen am Großvenediger  
Tel. 0 6565.6015 oder 0664.7504 5610  
www.anhaus.at

## Pfarre

### Vortrag und Gespräch:

**MMag. Dr. Michael Plank,**  
Religionspädagoge u. Fachtheologe

#### **Ausgesprochen unerhört**

Bibeltexte in Originalsprachen vorgetragen und  
theatralisch übersetzt.

Wer den Klang der alten Sprachen der Bibel  
und ihrer Übersetzungen hört, kann leichter die  
Farben von Kultur und Bedeutung erkennen.  
Ausgewählte Texte werden in Hebräisch,  
Griechisch und Latein vorgetragen und in das  
heutige Sprachgefühl übersetzt. Dabei soll  
eine lebhaftere Darstellung Absicht und Inhalt  
erläutern.

**FR, 27. November 2015 / 19:30 Uhr**  
**PFARRHEIM Neukirchen**

Wir möchten ganz herzlich einladen zum

### **DRITTE WELT BASAR**

**SA, 17. Oktober 2015 / 9:00 bis 18:00**  
**Uhr und SO, 18. Oktober 2015 / nach dem**  
**Gottesdienst bis 17:00 Uhr**  
**PFARRHEIM Neukirchen**



# Alpenverein

## Schmetterlingsweg in Uttendorf

Am 09.08.2015 ging es mit dem Zug nach Uttendorf zu einer gemütlichen Wanderung entlang des Schmetterlingsweges zum Keltendorf. Das Wetter war herrlich und so freuten sich viele Kinder, darunter auch einige Neuzugänge auf einen erlebnisreichen Tag. Die vielen interessanten Schautafeln und Erkundungsmöglichkeiten entlang des Weges gefielen Groß und Klein. Das Highlight des Tages war jedoch das Keltenfest, welches jährlich im Keltendorf am Steinerbichl stattfindet. Ein umfangreiches, interessantes und lustiges Rahmenprogramm, welches von Töpfern über Münzenschmieden bis hin zur keltischen Märchenstunde reichte, war hier garantiert. Überall stand das Leben und Wirken der Kelten im Mittelpunkt. Als krönenden Abschluss gönnten wir uns noch ein gutes Eis, bevor wir die Heimreise in das Oberland antraten.

## Wasserwunderwelt und Wasserspiele Krimml

Die Wasserwunderwelt und die Wasserspiele in Krimml waren am 29.08.2015 unser Ziel. Vom Endbahnhof der Pinzgaubahn aus wanderten wir entlang des Weges bis in Ortszentrum von Krimml, wo wir uns ein schattiges Plätzchen zum Jausnen suchten. Als ersten Höhepunkt bestaunten wir die neu errichteten Krimmler Wasserspiele im schön gestalteten Dorfpark – alle waren sichtlich begeistert. Unser zweiter Stopp war die Wasserwunderwelt, wo es neben dem Besichtigen der vielen Attraktionen auch möglich war, uns ausgiebig abzukühlen. Für uns alle war dies ein netter Ausflug und ein toller Start in den Herbst.

## Töpfern und Basteln

Aufgrund der großen Begeisterung beim Töpfern im Keltendorf in Uttendorf veranstalteten wir am 19.9.2015 einen Töpfernachmittag. Es war ein sehr netter Nachmittag - mit vielen neuen Ideen unserer AV-Kinder. Die Motivation war sehr groß und die Ergebnisse ließen sich sehen. Bedanken möchten wir uns hier bei Caroline, die uns mit ihrem Fachwissen und ihrem Können zur Seite stand. Ein weiteres Highlight an diesem Nachmittag war das Bedrucken unserer T-Shirts. Jeder musste ein T-Shirt mitbringen, welches wir mit unserem AV-Edelweiß bunt bedruckten. So hat nun jedes Kind sein eigenes, selbstbedrucktes Alpenvereinsleiberl und dementsprechend stolz waren wir dann auch, als wir die Leiberl für den Fototermin anziehen durften.

Wenn jemand noch kein AV-Leiberl hat und noch eines basteln möchte, bitte einfach bei uns melden, dann könnt ihr euch die Schablonen ausleihen.

Bilder zu den Veranstaltungen gibt es wie immer auf unserer Homepage:  
[www.av-neukirchen.jimdo.com](http://www.av-neukirchen.jimdo.com)

Unsere nächsten Veranstaltungen sind:  
06.11.2015 – Jahreshauptversammlung des ÖAV Sektion Oberpinzgau im Gasthof Haidbach in Mittersill

15.11.2015 – Wasserrattenausflug für Groß und Klein – Ziel wird noch bekannt gegeben

Anmeldung zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibts bei Manuela Hofer. Tel.: 0664/15 31 457 oder Email: [fuschi@live.at](mailto:fuschi@live.at)

*Max Stotter*



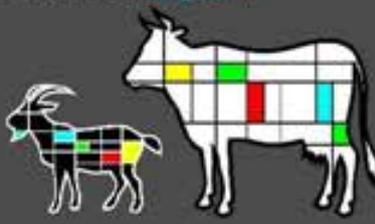
# ALM UPtribe

19.09. - 08.11.

KulturHerbst

im ALPENWELT RESORT in Königsleiten

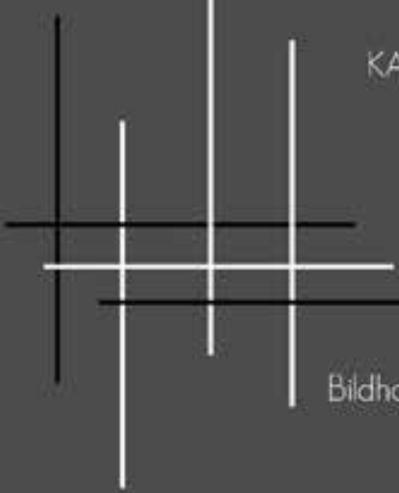
LESUNGEN  
AUSSTELLUNGEN  
SUBKULTUREN  
KONZERTE  
MUSIC  
KULINARIK  
INSTALLATIONEN  
WORKSHOPS  
FESTIVAL



## DAS PROGRAMM

ALPENWELT RESORT | KÖNIGSLEITEN 81 | 5742 WALD IM PINZIGAU | +43 0564 8282 0

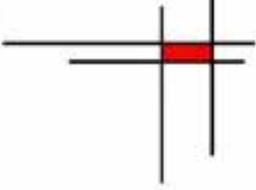
### AUSSTELLUNG:



- KAISER ART - Kunst aus Glas  
*Eva-Maria & Regina Kaiser*
- KuhArt&mehr  
*Theresa Innerhofer*
- Gewei Design Nindl  
*Christoph Nindl*
- Metalltechnik  
*Peter Wolf*
- Bildhauerei | Geomantie | Meta  
*Richard Steiner*
- StreetlifeArt  
*Monika Hafer*
- Poetry on Skin ⇔ Illustrationen  
*Annabelle Headlam | Keith Nelson | Christopher Segur*
- Edelstahlbau  
*Josef Leitl*
- Kunst aus Holz  
*Manfred Enzinger*
- Innovation Holzbilder/Wahnraumgestaltung  
*Renate Aman*
- Fotografie  
*Christoph Vilgratner*
- Ton in Form  
*Gisela Wolf Finke*

## DIE HIGHLIGHTS

TÄGLICH ab 18:00 hat unsere Schatz Bar geöffnet  
DIE BierBAR in Königsleiten mit über 20 verschiedenen  
Biersorten im Angebot  
"Bier ist nicht die Antwort Bier ist die Frage  
JA ist die Antwort"



10.10.2015 ab 17:00 Uhr  
"Was amoi gwesn is" Leni Wallner  
erzählt Geschichten & Sagen aus der Umgebung im Dialekt.  
Geschichten, die nur im Kopf von Leni und dem Archiv in  
Neukirchen geschrieben stehen.

16.10.2015 ab 18:00 Uhr  
Chris Shermer LIVE | Acoustic Fingerstyle Guitar | Soul & Blues  
Mit seiner emotionalen Stimme reißt Chris sein Publikum jedesmal  
wieder in seinen Bann

24.10.2015 ab 20:00 Uhr  
Poetry on Skin - Tattoowiererin Annabelle Headlam | Keith Nelson  
& Christopher Segur sind vor Ort und stehen für Fragen zu ihren  
einzigartig schönen Illustrationen zur Verfügung

29.10.2015 ab 19:00 Uhr  
Halloween is near!  
KrimDinner® im Restaurant Alpenrose.  
Ein perfekt inszenierter Mord verbunden mit einem noch perfekter  
inszeniertem, köstlichem Dinner - mitliebern und miträtseln während  
Ihr euch von unserem Team kulinarisch verwöhnen lässt.  
Kannst DU den Mordfall lösen?  
gegen Voranmeldung | +43 6564 8282



### WIR HABEN ERSTMALS GANZJÄHRIG GEÖFFNET!

Genießen Sie auch im Herbst unsere  
ausgezeichnete Kulinarik im Restaurant Alpenrose  
Königsleiten.  
Oder doch lieber bequem zuhause schlemmen?  
Kein Problem - wir liefern bis Neukirchen!

Nähere Infos sowie die Speisekarte zu unserem  
Lieferservice werden per Postwurf bekannt  
gegeben.

Wenn jedoch schon früher Interesse besteht,  
können Sie auch gerne unter 06564 8282  
anrufen.

Susanne & Hannes Kröll-Schnell  
sowie das gesamte Team der Alpenwelt freut sich  
auf Ihren Besuch!

# Bergrettung

## Liebe Freunde der Bergrettung!

Wir trauern um unseren Freund und Bergrettungskameraden Hans Steiner.

Am 10. Dezember 1962 ist Hans in den Bergrettungsdienst eingetreten. Mit Freude hat er noch vor 3 Jahren seine 50jährige Verdienstauszeichnung der Landesleitung entgegen nehmen können. Seiner Frau Kati mit Familie sprechen wir unser tiefes Beileid aus.



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der heurige Sommer brachte überaus heiße und lange stabile Schönwetterphasen. Viele Bergsteiger waren unterwegs. Es gab aber auch Schlechtwettereinbrüche und Notfälle im Hochgebirge. Wir hatten schwierige Einsätze zu bewältigen.

### 25. Juli:

Am Abend wurden wir alarmiert. Ein Bergsteiger aus Erfurt trennte sich von seinen Kameraden, welche von der Kürsingerhütte zur Warnsdorfer Hütte gingen und versuchte

trotz angekündigten Schlechtwetters im Nebel alleine über das Maurertörl 3104m zur Essener-Rostocker-Hütte zu gelangen. Weil er dort nicht ankam, rückten wir gemeinsam mit unseren Bergrettungskameraden aus Krimml aus und suchten während der Nacht bei Regen, Schneefall und Nebel die Gletscherspalten sowie anderes gefährliches Gelände ab. Nach Mitternacht wurde in den südlichen Wänden des Hinteren Maurerkeeskopfes 3313m, als der Nebel kurz aufriss, ein Licht gesehen. Der Deutsche konnte dort ausgemacht werden. Da eine Bergung zu gefährlich war, musste er die Nacht ausharren. Er konnte am Morgen unverletzt geborgen werden.

### 14. August:

Beim Dunkelwerden wurden wir alarmiert, dass zwei Frauen aus dem süddeutschen Raum vom Venedigernordgrat nicht zur Kürsingerhütte zurückgekehrt sind. Wir rückten sofort aus und begannen in der Dunkelheit, wieder bei Regen, Nebel und Schneefall mit der Suche. Diese musste gegen 02:00 Uhr wegen eines Gewitters unterbrochen werden. Die Mannschaft stieg durchnässt zur Kürsingerhütte ab. In der Früh stiegen drei Gruppen auf und hörten aus dem Nebel Stimmen vom Nordgrat. Eine Gruppe seilte sich vom Großvenediger über den Grat ab und traf die durchnässten und leicht unterkühlten Frauen unterhalb der Bösen Platte in ca. 3500 Metern Höhe an. Ein Seilgeländer wurde aufgebaut. Die Frauen konnten mit Unterstützung schließlich selbst aufsteigen. Sie wurden danach unter die Nebelgrenze gebracht und mit dem Hubschrauber zur Kürsingerhütte geflogen.

### 26. August:

So motivierend erfolgreiche Einsätze sind, so nachdenklich kann ein Einsatz mit tragischem Ende stimmen. Nachdem der bei allen sehr beliebte Baumgartenalmwirt Ernst Hofer von einer Bergtour aus dem Habachtal nicht heimgekehrt ist, begannen wir bei hereinbrechender Dunkelheit gemeinsam mit unseren Bergrettungskameraden aus Bramberg und Mittersill die Suche. In der sternklaren Nacht konnten wir von einem Hubschrauber mit Nachtsichtgerät unterstützt werden. Wir fanden den Gesuchten aber in der Nacht nicht. Am nächsten Morgen wurde uns ein weiterer Hubschrauber bei unserer Suche zur Verfügung

# Bergrettung

gestellt. Dieser konnte Ernst hoch oben im Kesselkar finden. Er war weit abgestürzt. Es war bitter, dass wir nichts mehr für ihn tun konnten. Wir sind alle tief betroffen und wünschen seiner Frau Resi, allen Angehörigen, besonders Herbert und Walter, die beim Sucheinsatz als Bergretter dabei waren und Freunden viel Kraft und Mut, den schweren Schicksalsschlag zu ertragen.

## 18. September:

Um 00:05 Uhr wurden wir alarmiert, dass die Osttiroler Bergrettung Prägraten sich im Einsatz befindet, um 3 Bergsteiger aus Wien zu suchen. Die Alpinisten sind am Vortag um 13:00 Uhr von der Essener-Rostocker-Hütte aufgebrochen, um übers Maurertörl zur Kürsingerhütte zu gehen, trotz dem bekanntlich starken Föntag, den ja auch wir erlebt haben. Gemeinsam mit den Kameraden der Bergrettung Krimml sind wir Richtung Maurertörl aufgebrochen. Die Burschen konnten um 04:15 Uhr im Bereich Gamsspitzel aufgefunden werden.

Für ihre Leistungen erhielt die Bergrettung Neukirchen in alpinen Plattformen und Foren im Internet positive Kritiken und wurde von alpinen Vereinen und Bergrettungskameraden anderer Ortsstellen gewürdigt. Opfer und Angehörige bedankten sich herzlich. Den älteren Bergrettern unter uns ist es ein Anliegen, bei dieser Gelegenheit unserer Einsatzmannschaft, die zu einem großen Teil aus jungen Bergsteigern besteht, ihren Respekt und ihre Anerkennung ausdrücken. Es hat sich gezeigt, dass die Leute fähig sind, auch in schwierigen Situationen gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen, kameradschaftlich zusammen zu arbeiten, an einem Strang zu ziehen und schwierige Einsätze gut zu Ende zu bringen, denn die Belastungen für Körper und Psyche bei solchen Einsätzen sind groß. Es verlangt Wissen, Können und Umsicht, bei widrigen Verhältnissen so zu arbeiten, dass Aussicht auf Erfolg besteht. Auch die Sicherheit der Männer vor Ort soll gewährleistet sein. Leider wird ein Restrisiko immer bestehen. Fehleinschätzungen gefährden nicht nur den Erfolg sondern auch die eigene Gesundheit und die der Kameraden. Der Dienst bei der Bergrettung wird freiwillig und entgeltlos verrichtet.

## Ausbildung 2014 und 2015:

Seit vorigem Frühjahr steht uns eine neu entwickelte sehr leichte und extrem zugfeste Generation von Bergeseilen zur Verfügung. Wir haben einen Großteil unserer Schulungen zum Erlernen der Handhabung dieser 200 Meter langen Seile aufgewendet. Am 04. September haben wir gemeinsam mit der Feuerwehr Neukirchen eine Bergeübung im Bereich der Dürnbachsperr durchgeföhrt. Ein Autoabsturz wurde angenommen. Es wurden Feuerwehrleute mit der Bergeschere zum Autowrack abgeseilt. Wir haben unsere neuen Dyneemaseile zur Verletztenbergung eingesetzt. Es war eine erfolgreiche Übung. Wir bedanken uns beim Einsatzleiter der Feuerwehr, Stefan Nill, und allen anderen Feuerwehrleuten für die kameradschaftliche Zusammenarbeit bei der Übung. Wir möchten uns bei der Feuerwehr auch für die laufende Unterstützung bei verschiedenen Einsätzen bedanken.

Wir wünschen euch liebe Leser, dass ihr von Wanderungen und Bergtouren immer gesund zu euren Familien heimkommt.

*Bergrettung Neukirchen  
Franz Gassner*

Besuchen sie uns in unserer neuen Website:  
[www.bergrettung-neukirchen.at](http://www.bergrettung-neukirchen.at)



# Freiwillige Feuerwehr

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner,

ereignis- und einsatzreiche Monate liegen hinter uns. Das Feuerwehrfest war wieder ein Erfolg, eine kleine Abordnung war beim RedBull 400 erfolgreich und der September stand ganz im Zeichen von Einsätzen und spektakulären Übungen.

## **Zeugstättenfest**

Von 21. - 22. August luden wir wieder zum diesjährigen Feuerwehrfest ein. Sowohl Feuerwehrmusi, SGS als auch die Ilztaler sorgten für großartige Stimmung an beiden Festabenden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Helfern und Besuchern bedanken. Es war uns ein Volksfest!

## **Redbull 400**

Eine kleine Abordnung der Feuerwehr Neukirchen nahm im Staffelnbewerb beim diesjährigen Redbull 400 in Bischofshofen statt. Dabei gilt es, die Sprungschanze, von unten nach oben, so schnell wie möglich zu überwinden. Mit einer Zeit von gesamt 02:23 min holte sich die Gruppe aus Neukirchen den 6. Gesamtrang von 62 Teams.

## **Gemeinschaftsübung mit der Bergrettung**

Im September hielten Bergrettung und Feuerwehr Neukirchen eine gemeinsame Übung im Dürnbachtal ab. Annahme war ein Fahrzeugabsturz in unwegsamem Gelände. Die Bergrettung seilte die Mannschaft der Feuerwehr zum Fahrzeug ab welche das Befreien der Personen aus dem Fahrzeug übernahm. In der Zwischenzeit bauten die Bergretter eine Seilbahn auf über welche die „Opfer“ dann abtransportiert wurden. Es war eine für alle Teilnehmer interessante und lehrreiche Übung.

## **Einsatzserie September 2015**

Gleich eine ganze Serie von Einsätzen gab es Mitte September zu bewältigen. Einer Tierbergung und einem Brandeinsatz im Ortszentrum folgten umfangreiche Sturmeinsätze im gesamten Ortsgebiet. Insgesamt 30 Einsatzstellen galt es in kurzer Zeit abzarbeiten. Mehrere Häuser wurden beschädigt und Bäume verlegten mehrere Straßen. Die Aufräumarbeiten beschäftigten die Feuerwehr auch noch am darauffolgenden Tag.



Weitere Informationen wie immer auf [www.feuerwehr-neukirchen.at](http://www.feuerwehr-neukirchen.at).

Mit den besten Grüßen der Feuerwehr,  
LM Klaus Schwarzenberger  
Pressereferent FF-Neukirchen

# Club Hyper

## **GESCHAFFT!!!**

**Das letzte Bauteil am *HYPER Platz „MZP“*  
ist fertig!**

## **die HYPER Venediger KLETTERWAND**

Nun ist es fast 4 Jahre her, dass ein kleiner Gedanke, eine Idee, geboren wurde. Heute können wir - und das doch ein bisschen mit Stolz - sagen: **„Wir sind fertig!“**. Nach unzähligen Vorgesprächen und Sitzungen haben wir im letzten Frühjahr das Projekt der Sanierung und Neugestaltung des Areals beim Minigolf Platz begonnen. Nur mit der Unterstützung von sehr, sehr vielen freiwilligen Helfern, von vielen Sponsoren und den Spenden von Privatpersonen konnten wir dieses, wahrscheinlich im Bundesland Salzburg aber in jedem Fall im Oberpinzgau - einzigartige - Projekt realisieren und in die Tat umsetzen! Ein Projekt **AUS der Bevölkerung – FÜR die Bevölkerung**, wo die öffentlichen Institutionen nur eine Randscheinung darstellten! Sprichwörter an den MZP Banden besagen:

*Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum.  
Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der  
Anfang einer neuen Wirklichkeit.*

*(Friedensreich Hundertwasser)*  
und

*Frage nicht, was deine Gemeinde für dich tun  
kann, frage, was du für deine Gemeinde tun  
kannst. (JFK)*

In diesem Sinne möchte ich mich von Herzen bei meiner Familie, bei meiner Alexandra, bei Samuel und Sebastian, für das Verständnis und die Unterstützung in den letzten Jahren bedanken!

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön möchte ich meinen Freunden vom Club HYPER aussprechen, die am Anfang meiner Ideen (... , EURO 2008, WM 2010, MZP, ...) immer etwas skeptisch schauen, tief durchatmen, um dann umso mehr mit vollem Einsatz und Enthusiasmus anpacken und dabei sind! Auf solche Freunde ist immer Verlass! Bei dieser Gelegenheit darf ich allen HYPERERN zum heurigen 20. Geburtstag

gratulieren und ihnen (und mir) viel Spaß beim Ausflug ins AUDI Werk nach Ingolstadt wünschen!

Ebenso ein herzliches vergelt´s Gott an Bruno Goller, als Wegbegleiter der 1. Stunde und an alle, die mitgeholfen haben, dieses Projekt für unsere Kinder und Jugend wahr werden zu lassen!!! Eine genaue Auflistung aller Helfer, Spender und Sponsoren findet ihr an der rechten Wand unterhalb des neuen Vordaches an der Hütte am Mehrzweckplatz MZP.

*Jürgen Vorreiter*



# Kameradschaftsbund

## Ausflug auf's Kitzsteinhorn

24 Personen haben beim heurigen Kameradschaftsbundausflug auf das Kitzsteinhorn teilgenommen. Bei traumhaftem Wetter sind wir am Samstag, den 12. September um 8:30 Uhr früh bei der Volksschule losgefahren. Um 10:30 Uhr waren wir auf der 3029 m hohen Gipfelstation. Die Aussicht war gewaltig.

Wir haben uns das Kino angesehen und sind durch den rund 300 m langen Stollen zur westseitig auskragenden Plattform gegangen, von wo man eine herrliche und klare Aussicht in den Oberpinzgau - ja bei genauem Hinsehen sogar zur Zugspitze - hatte. Um 13:00 Uhr fanden wir uns zum Mittagessen in der Gletschermühle (neben dem Alpincenter) ein. Es gab einen herrlichen Schweinebraten. Danach ging ein Teil zu Fuß und der Rest fuhr mit der Gondel in die Mittelstation zur Häuslalm, wo wir uns einen Kaffee oder ein Bier gegönnt haben. Um 16:00 Uhr traten wir die Heimfahrt ins Tal an und dann ging es mit dem Steiger-Bus nach Hause. Alle waren begeistert und einer Meinung: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah.

*Martin Möschl*



**Kaufen de Leit eus  
im Internet ei,  
wird im Dorf bald  
koa Lebn mehr sei.**

(Bauernregel)

## Oktober 2015

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
40				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
41	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
42	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>
43	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>
44	NATIONAL- <b>26</b> FEIERTAG	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	

# Trachtenmusikkapelle

## Liebe Freunde unserer TMK!

Eine erfolgreiche Platzkonzertsaison, nicht zuletzt durch das schöne Sommerwetter, ist zu Ende. Herzlichen Dank an dieser Stelle unseren Freunden von der Freiwilligen Feuerwehr und den sonstigen HelferInnen für die regelmäßige Durchführung des Ausschanks. Unser Dank gilt aber auch „Schweini“ Michael, der uns über den ganzen Sommer seinen Schirm kostenlos zur Verfügung gestellt hat!

Am 13. September durften wir uns im Rahmen des Niedernsiller Dorffestes präsentieren und vor rund 1000 (!) Zuhörern einen Frühschoppen zum Besten geben. Danke an die TMK Niedernsill für die Einladung! Mit Hilfe der „Pinzgau Bahn“ sind alle Führerscheine heil nach Hause gekommen, anders als vor einigen Jahren bei einer Nachbarmusikkapelle, wie uns erzählt wurde ;-)

Ein ganz besonderes Projekt hat uns über den Sommer begleitet. Nach der erfolgreichen Instrumentenvorstellung in der 3. Klasse der Volksschule Neukirchen konnte die Hälfte (!) der Schüler zum Erlernen eines Instrumentes begeistert werden. Um diesen Enthusiasmus nicht verebben zu lassen, wurde mit den Neulingen über den ganzen Sommer hinweg jeden Freitag geprobt. Danke an alle Beteiligten für ihre Mithilfe!

Für so manche Träne sorgte leider das Musikum Mittersill, das unmittelbar nach der Anmeldung für den Herbst den meisten Schülern eine Absage erteilte. Die Musiklehrer sind aber bereit, unsere Schützlinge „privat“ zu unterrichten, bis ein Ausbildungsplatz zur Verfügung steht!

Ab sofort können wir erstmals in der Geschichte der Trachtenmusikkapelle ein eigenes Jugendorchester anbieten, welches sich regelmäßig zum gemeinsamen Spiel trifft. Ziel ist es, den SchülerInnen die bereits ein Instrument lernen, aber noch nicht in der TMK mitspielen, eine Gelegenheit zu bieten, das gemeinsame Musizieren im Orchester kennen zu lernen.

Diese erfreuliche Entwicklung in der Jugendarbeit verdanken wir dem Engagement von Jugendreferent Max Stotter, der gemeinsam mit Lorenz Brandauer das Jugendreferentenseminar (vier Wochenenden in Niederösterreich) absolviert hat und viele der dort erlernten Ideen gleich in die Tat umsetzte. Herzliche Gratulation an die Beiden, die das Seminar erfolgreich abschlossen. Im feierlichen Rahmen wurde

das Zertifikat am Sonntag, den 20. September durch den Präsidenten des Österreichischen Blasmusikverbandes, Dr. Friedrich Anzenberger, überreicht!

Unser diesjähriges Cäciliakonzert am Samstag, den 28. November steht unter dem Motto „A Window to the World“. Das „musikalische Fenster“ gewährt uns dabei Einblick in die Klänge traditioneller Blasmusik, sowie einen Ausblick auf zeitgenössische Kompositionen und internationale Rhythmen ... Wir freuen uns auf Euer Kommen und verbleiben mit musikalischen Grüßen,

*Franz Brunner, Obmann  
Lorenz Brandauer, Kapellmeister*



*v.l.n.r.: Bundesjugendreferent Helmut Schmid,  
Maximilian Stotter, Lorenz Brandauer, ÖBV-Präsident  
Dr. Friedrich Anzenberger und Lehrgangisleiter  
Mag. Gerhard Forman*

BÄCKEREI SCHROLL

NOVUM UND BÄCKEREI GANZJÄHRIG  
AN 7 TAGEN IN DER WOCH  
GANZTAGS GEÖFFNET!

Novum: 0664 444 00 39

INTERNETCAFÉ: 0664 50 35 218

**ECHTES BROT GIBT ES NUR BEIM BÄCKER!**



# Seniorenbund

Der Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger kann heute von einer großartigen Fahrt nach Südtirol berichten.

Mit dem Bus der Firma „Steigerreisen“ und dem Fahrer Erwin Steiger zogen wir über Innsbruck ins „Oberland“ und weiter über den Reschenpass zur Besichtigung von Schloss JUVAL, welches im Eigentum von Reinhold Messner steht. Eine eindrucksvolle Besichtigung mit umfangreicher Erklärung führte uns durch dieses alte Bauwerk, wo die Bergsteigerausrüstungen sowie Privatgemächer von Reinhold Messner zu sehen waren. Das Mittagessen in der Burgschenke rundete das Programm ab.

Weiter ging es mit dem Bus durch den Vintschgau über Meran und Bozen zu unserem Hotel in LEIFERS.

Der nächste Tag, vom Wetter eher etwas unterbemittelt, zeigte uns die Altstadt von KLAUSEN. Die Stadtführerin „Maria“ bemühte sich, trotz strömenden Regen, uns die Stadt von Walther von der Vogelweide näher zu bringen.

Weiter ging es ins VILNÖSSTAL zu Johanna und Ossi und natürlich auch zum Törggelen. Johanna und Ossi zeigten uns ihren großartigen Stickbetrieb und das im letzten Jahr neu errichtete Törggelen-Lokal.

Bei fröhlicher Musik genossen wir den Nachmittag bei typischen Törggelen mit Wein, Mineralwasser, Bier usw. Katja, Tochter von Johanna, schenkte uns kräftig ein und wurde von den „Abräumern“ Günther und Gerhard unterstützt. Leider zeigten sich die mächtigen und talbeherrschenden „GEISLERSPITZEN“, zumind. schemenhaft, erst bei unserer Abfahrt.

Dieser launige Tag wurde in unserem Hotel in LEIFERS noch fortgesetzt. Unser Musiker STEI-

NER Lois zog alle Register. Die Heimfahrt am 3. Tag führte uns durch das GRÖDNERTAL über das Grödnerjoch und Corvara nach TOBLACH. Die Weltcuppisten in GRÖDEN und ALTA BADIA fanden allgemeines Interesse.

Nach einem Besuch der Schaukäserei „3 ZINNEN“ in Toblach und einem guten Kaffee in LIENZ kamen wir wieder wohlbehalten in der Heimat an.

## **TERMINE:**

**Freitag, 9.10.2015:**

09:30 Uhr – Pfarrheim

Vorstellung der Landesreise 2016

**Dienstag, 17.11.2015:**

08:45 Uhr – Bushaltestelle

Badefahrt nach Bad Hofgastein

**Dienstag, 1.12.2015:**

08:45 Uhr – Bushaltestelle

Badefahrt nach Bad Hofgastein

## **Rollende Herzen:**

**Donnerstag, 8.10.2015**

**Donnerstag, 5.11.2015**

**Donnerstag, 3.12.2015**

Jeweils von 13:30 Uhr bis 13:50 Uhr

Genauerer bitte aus den Tages- und Wochenzeitungen entnehmen. Bus steht hinter dem Musikpavillon Neukirchen.

Einen schönen Herbst wünscht der Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger.

*Obmann Georg Vorreiter*

*Mail: [georg.vorreiter@sbg.at](mailto:georg.vorreiter@sbg.at)*

*Telefon: 0664/4434303*

## SHIATSU-PRAXIS

MONIKA KALTENHAUSER

Dipl. Shiatsu-Praktikerin | Dipl. Qigong Lehrerin



## QIGONG zum Kennenlernen

am **31.10.2015** von 13.00 bis 16.00 Uhr

Ordination DDr. Reichegger

5741 Neukirchen

Kursgebühr: € 19,-

**Anmeldung bitte bei:**

Monika Kaltenhauser, Steinach 90, 5733 Bramberg | 0664/8654972 | moka@sbg.at

## Grüß dich, altes Haus

Es war bei einem jener sympathischen Treffen, wo man alte Bekannte und ehemalige Kameraden wiedersieht. Man wird schnell laut, alle reden durcheinander, gegenseitige Identifizierungen sind oft nur unter Hilfestellung möglich. Immerhin haben wir uns teilweise seit der Schulbank nicht mehr gesehen. Und da trifft es mich plötzlich hart, eigentlich lächerlich. „Grüß dich, altes Haus“, tönt einer, der auch nicht gerade wie ein Jüngling aussieht. Altes Haus, dringt es in mich ein, altes Haus. Sind es die grauen Haare, ist es der Bauch, wirken wir einfach schon abgegriffen? Um mich herum stehen nur alte Häuser, schwatzen und lachen, haben sich verändert oder auch kaum.

In BRECHTs Geschichten von Herrn K. hat mich die eine immer am meisten beschäftigt, wo einer gelobt wird, er habe sich überhaupt nicht verändert - und daraufhin voll Schrecken erleicht. Menschliche Veränderungen im Lauf der Jahre haben mit Wachstum und Altern zu tun. Verjüngungsprogramme überlassen wir am besten den Werbetextern der Pharmaindustrie. Wir altern immer, und wie im Wohnbereich erlebt man gegenseitig die Vorzüge und Probleme der alten Häuser. Unser Glaube, unsere Wertvorstellungen und Ideale, unser Wortschatz, alles riecht nicht mehr ganz neu. Und selbst wenn ab und zu der Maler kommt, wenn wir ab und zu unser persönliches Lebensgebäude innen und außen sanieren, so ändert das nichts am Jahrgang.

Seit einem Monat bin ich Pensionist. Für diesen neuen und letzten Lebensabschnitt suche ich nach Einsichten, die mir Mut machen und blättere dazu in der Bibel. Beim Propheten Jesaja finde ich ein paar schöne Zeilen: *„Du, Herr, bist unser Vater. Wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände“* (Jes 64,5-7). Gott, unser Töpfer, das erinnert an Bußpredigten und Vergänglichkeit. Aber wer jemals selbst mit Ton gearbeitet hat, Wasser mit Lehm vermengend, Figuren und Gefäße formend unter dem sanften Druck des eigenen Fingerspiels, der sieht hier vor allem Verheißung. Wo Gott mein Töpfer ist, da geht die Schöpfung unbeirrt weiter, da ist unsere Biographie nicht abgeschlossen, auch wenn wir Risse erkennen. Wo wir alle das Werk seiner Hände sind, da kann sich die gegenseitige Wahrnehmung verändern. Mag sein, man sieht „ganz schön alt“ aus, wie die Umgangssprache

belustigt formuliert. Aber das ist dann noch nicht die ganze Wahrheit. Grüß dich, altes Haus, sage ich mir, und öffne vorsichtshalber mal die Fenster. Grüß dich, altes Haus, könnten wir einander zurufen, lächelnd und wohlwollend. Nein, sagen wir uns, zum Abriß besteht kein Anlaß. In dem älter werdenden Gemäuer läßt sich's leben, gut leben, menschlich leben. Die Wände erzählen Geschichten, das Material atmet und steht. Und wie wir uns so gegenseitig betrachten, genießen wir es, keine Neubauten zu sein. Fotografen wissen wohl, warum sie bevorzugt älter werdende Gesichter suchen. Alter ist ein unschuldiger Begriff. Später dann wird gefeilscht: ab wann wir wohl zum Altenclub gehen oder im Lokal den Seniorenteller bestellen dürfen. Dann wird das Wörtchen zunehmend zum Todesurteil. Wir müssen es aus dieser Ecke holen, um bis zur letzten Stunde jung und alt sein zu können! Damit wir Ton bleiben in der Hand des Töpfers und nicht nur im Brennofen der Zeit. Altbauwohnungen werden kostbar, wenn wir uns ihrer annehmen. Sie sind nicht nur fürs Freilichtmuseum interessant. Wer die Investitionen nicht scheut, wird durch einen Wohnwert belohnt, der im Neubau kaum zu realisieren ist. Bei uns Menschen ist das nicht anders. Ich träume von einer Kirche, die nicht ständig nur neue kleine Kindersiedlungen anlegt, sondern unseren jeweiligen Altbau noch lieb hat. Ob wir dann als ideale Vorzeigefamilie antreten oder mit morschen Beziehungen, ob wir uns nach außen gut gehalten haben oder verbraucht wirken, ist nebensächlich. Da sind manche schnell alt geworden unter der Last einer zerbrochenen Ehe. Da schlagen sich manche allein durch mit zwei Kindern. Da gehören welche zu den Altvorderen der Studentenunruhen und werden als unbelehrbar belächelt. Da sind welche, die außer ihrer erkennbaren Unkirchlichkeit keine Schäden vorzuweisen haben. Sie alle gehören zu meinem Kirchentraum. Die alten Häuser, sofern sie zum Zuhören kommen, sind alle wohnlich auf ihre Art. Und alle harren der Verheißung. Alle. Nicht der abgrundtiefe Pessimismus, nicht die Resignation unserer Herzen und Hände, sondern das erhobene Haupt, der aufrechte Gang im Gestrüpp unseres Lebens wird uns befohlen, wenn wir an unsere Zukunft denken.

Univ.-Prof. DDr. Peter Hofer



Die Sektion Fußball bedankt sich recht herzlich bei den Dressen-Sponsoren:  
Firma Fritzenwallner - Gandler GmbH und Sports & More Unterwurzacher GmbH



## Liebe Neukirchnerinnen! Liebe Neukirchner!

Die UHL-Neukirchen möchte in dieser Ausgabe des Sporkulex gerne die Möglichkeit ergreifen, eine Art Umfrage in Sachen

### „Leistbare Eigentumswohnungen am alten Bahnhofsgelände“ durchzuführen.

Die Preise für Miet- und Eigentumswohnungen steigen permanent. Wir haben uns daher Gedanken gemacht, wie wir für unsere jungen Neukirchner etwas schaffen können, dass auch leistbar ist. Nachstehend haben wir 3 unterschiedliche Wohnungsgrößen inkl. möglicher Kaufpreise aufgelistet.

#### Single Wohnung

Ankauf einer **43 m<sup>2</sup>** Wohnung zu EUR 2.900,-- (Single Wohnung) zzgl. 1 Carportplatz EUR 7.500,--

Kaufpreis: EUR 124.700,-- + 7.500,-- (CP)  
+ 9.254,--(Nebenkosten)

#### 2 Pers. Wohnung

Ankauf einer **55 m<sup>2</sup>** Wohnung zu EUR 2.900,-- (2 Pers. Wohnung) zzgl. 1 Carportplatz EUR 7.500,--

Kaufpreis: EUR 159,500,-- + 7.500,-- (CP)  
+ 11.690,-- (Nebenkosten)

#### Wohnung für eine Familie

Ankauf einer **75 m<sup>2</sup>** Wohnung zu EUR 2.900,-- (wachsende Familie) zzgl. 1 Carportplatz EUR 7.500,--

Kaufpreis: EUR 217.500,-- + 7.500,-- (CP)  
+ 15.750,-- (Nebenkosten)

Die **Wohnbauförderung** wurde hier noch nicht berücksichtigt!

So ein Projekt kann nur umgesetzt werden, wenn genügend Interessenten vorhanden sind.

Wir bitten daher all diejenigen, die eventuell eine Eigentumswohnung erwerben möchten, sich unter [info@uhl-neukirchen.at](mailto:info@uhl-neukirchen.at) zu melden.

Weitere Details und Berichte wie immer auf [www.uhl-neukirchen.at](http://www.uhl-neukirchen.at)!

Für die UHL Neukirchen  
Vizebürgermeister  
Hannes Scharler



Am Sonntag, den 20.09.2015, haben wir den heurigen Sommerbiathlon mit unserem Heimbewerb am Sportplatzgelände abgeschlossen.

Von den vier Veranstaltungen (Saalfelden, Altenmarkt, Maria Alm und Neukirchen) mussten drei absolviert werden, um in die Gesamtwertung zu kommen.

### Einzelwertung:

Kinder1m:	5. Platz:	Jona Bräuer
Kinder2w:	5. Platz:	Christina Hofer
	7. Platz:	Julia Mendel
Kinder2m:	10. Platz:	Lukas Brugger
Schüler1w:	1. Platz:	Wilma Anhaus
	11. Platz:	Franziska Ehrenreich
	22. Platz:	Lea Hofer
	25. Platz:	Kristina Schieber
Schüler1m:	12. Platz:	Elias Hofer
	17. Platz:	David Steiger
	20. Platz:	Tobias Brugger
Schüler2w:	10. Platz:	Theresa Hofer
	11. Platz:	Cora Bräuer
Jugend1w:	1. Platz:	Maria Reichegger
Jugend1m:	6. Platz:	David Entacher

### Gesamtwertung:

Kinder2w:	7. Platz:	Julia Mendel
Kinder2m:	13. Platz:	Lukas Brugger
Schüler1w:	1. Platz:	Wilma Anhaus
	9. Platz:	Lea Hofer
	17. Platz:	Kristina Schieber
Schüler1m:	10. Platz:	Elias Hofer
Jugend1w:	3. Platz:	Maria Reichegger
Jugend1m:	6. Platz:	David Entacher

Ein großes Lob und Gratulation an alle Athleten/Innen!

Ein großes **DANKESCHÖN** gilt der Firma Sport Herzog, die äußerst großzügig für alle Teilnehmer der Gesamtwertung ganz tolle Preise gesponsert hat! Ein großes **DANKESCHÖN** den Bergbahnen, die die Finanzierung der Preise ebenfalls unterstützten! Wegen der schlechten Wettervorhersage durften wir für die Verpflegung der 153 Starter/Innen und deren Betreuer kurzfristig die Feuerwehrrhalle benutzen. Dafür auch ein großes **DANKESCHÖN**! Zum Schluß eine großes **DANKESCHÖN** an ALLE freiwilligen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zustande kommen könnte!

*Hans und Esther Reichegger*



# Eis- und Stocksport

Vorerst eine Ergänzung zum letzten Bericht der 5 Stockmeisterschaft der **Bezirkssklasse 1** (BKL 1) in Neukirchen. Der Schütze des **EV** war Peter Patsch mit Moar Stefan Enzinger.

Da in den Monaten Juli und August die diversen **5-Stockmeisterschaften** auf Bezirksebene ausgetragen wurden, möchte ich diese Einzelmeisterschaft näher erläutern. Wie der Name schon sagt, schießt jeder Schütze mit 5 Stöcken plus Haggl- und Moarschuss.

1997 gründete der rührige Bezirksobmann **Anton Empl** aus Bramberg die 5-Stockmeisterschaft. Vorerst mit 9 Teilnehmern aus diversen Vereinen des Stocksportverbandes Pinzgau. Anfangs waren nur die Vereinsmeister startberechtigt, ab 2004 waren es dann 2 Mann pro Verein. Seit 2005 werden in den **Meisterklassen 1-2-3 und 4** in einer Austragungsrunde ihre Meister sowie die 4 Auf- und 4 Absteiger und 2 Steher ermittelt. Zudem ist die **Meisterklasse 1** die Qualifikation für die Landesmeisterschaft. In der Landesmeisterschaft starten **4 Pinzgauer, 3 Pongauer und 3 Salzburger** Stocksportschützen.

Da die Teilnehmerzahl dieser beliebten Einzelmeisterschaft ständig stieg, wurden ab 2012 neue **Bezirkssklassen** (derzeit 6 Klassen) eingeführt. Somit sind derzeit in dieser Stocksportart alleine im Pinzgau bei 10 Klassen ca. 100 Stockschiützen im Einsatz. Die Regeln und Punktvergabe sind gleich wie im Mannschaftsspiel.

Bei Meisterschaften sind pro Schützen so ca. 150 Schuss am Tag abzugeben und die Veranstaltung dauert ca. 6-7 Stunden. Da kann man eigentlich nicht nur mehr von einem „*Pensionistensport*“ reden, sondern dazu braucht es schon eine Menge Ausdauer und Wetterfestigkeit. Während landesweit immer mehr werden, gehen unverständlicherweise bei unserer Vereins 5-Stockmeisterschaft, die die ganze Sommersaison läuft, die Teilnehmer zurück. Unsere Nachbarvereine haben ungefähr doppelt bis drei Mal so viel Teilnehmer. Vielleicht entschließen sich nächstes Jahr doch wieder etwas mehr. Ich hoffe, ich konnte euch einen kleinen Einblick in diese Stocksportart geben.

## **26.07.2015: 5-Stockmeisterschaft BKL 4**

Unser Teilnehmer in dieser Klasse war Werner Breuer mit Moar Anderl Möschl. Auch er erreichte den 5. Rang, punktgleich mit Rang 4. Da er aber das direkte Duell verlor, verbleibt Werner in dieser Klasse und Rang 4 steigt auf.

## **02.08.2015: Walder-Turnier**

Mannschaft 2 nahm daran teil. Bei teilweise strömendem Regen wurde es dann doch mit 9,1 Punkten nur Rang 8. Viel besser lief es beim Mannschaftsgloadsschießen mit dem 2. Platz.

## **15.08.2015: 5-Stockmeisterschaft MKL 3**

Schütze Sepp Steger und Moar Bruno Stockmaier waren die letzten des EVN, die bei den 5-Stockmeisterschaften teilnahmen. Sepp erkämpfte sich in Taxenbach den 3. Platz und somit Aufstieg in die MKL 2, der zweithöchsten Klasse.

## **23.08.2015: Turnier in Stuhlfelden**

Mit 0,6 Punkten Rückstand auf Platz 2 kann Mannschaft 1 mit Rang 5 auf der Einzelbahn nicht zufrieden sein.

## **30.08.2015: Stubachturnier in Uttendorf**

Mannschaft 2 war in Uttendorf und kehrte mit dem zufriedenstellenden 5. Rang zurück.

## **06.09.2015: Oberpinzgauturnier in Mittersill**

Mit 11,9 Punkten reichte es schlussendlich für Mannschaft 1 nur zum 6. Platz. Zufriedenstellend war der 4. Rang im Mannschaftsgloadsschießen.

## **13.09.2015: Meisterschaft, 4. Runde**

Mit 2,8 Punkten auf eigener Anlage kann man nicht gerade vom Heimvorteil der Mannschaft 2 sprechen. Auch Mannschaft 1 erreichte in Niedereisill nur 9,6 Punkte.

## **20.09.2015: Meisterschaft, 5. und damit letzte Runde**

Mannschaft 1 kehrte aus Bsüch mit passablen 14,7 Punkten zurück. Das ergibt den 11 Gesamtrang und somit Verbleib in der Landesliga 1. Schlechter erging es Mannschaft 2 in Lofer. 12,4 Punkte, somit Gesamtrang 19 und Abstieg in die Bezirksliga.

## **Nächste TERMINE:**

**10.10.2015: 4-Mann Turnier mit Preisverteilung des 5-Stock Bewerbes.**

**15.11.2015: Vereinsmeisterschaften (Ersatztermin: 22.11.2015)**

Für den EVN  
Josef Steger, Schriftführer

# Judo

**N**adine Pichler hat mit September 2015 die Judo Union Neukirchen als Obfrau übernommen und freut sich, den Judoverein in Neukirchen mit ihrem Trainerteam weiterführen zu können.

Wir starten am Montag, 12. Oktober 2015 um 17:00 Uhr in der Volksschule Neukirchen in unserem neu eingerichteten Dojo (Judoraum) mit einem Anfängerkurs. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich Willkommen. Jene Kinder, die bereits mit Judo vertraut sind und weiterhin Interesse haben, können gerne ebenso am 12. Oktober um 17:00 Uhr kommen, je nach Fortgeschrittenheit werden wir dann einen separaten Kurs für diese Kinder anbieten.

Das Trainerteam: Nadine, Yvonne & Sarah Pichler, Sabrina Budimayr, Tanja Maier & Carina Kammerlander freuen sich schon, Dich begrüßen zu dürfen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem Judopionier Gust Hofer auf das recht herzlichste bedanken, dass er so lange die Kraft und Geduld aufgebracht hat, den Judo Verein in Neukirchen leben zu lassen. Jetzt aber gönnen wir ihm etwas mehr Ruhe und sagen: Gust, danke für alles! Er wird uns auch in Zukunft noch zur Seite stehen.

*„Es gibt Dinge, die man nicht mit Geld bezahlen kann, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem DANKE.“*

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Sponsoren, ohne die eine solche tolle Trainingstätte nicht möglich gewesen wäre. Marktgemeinde Neukirchen, Brunner & Co, Bernd Hüttl, Schnitzerei Ralf Lochner, Cutter OG Beschriftung, Druck - Design sowie Bacher Skidoo Metall.

*Die Judo Union Neukirchen*



~ VORANKÜNDIGUNG ~



# Ein zauberhafter Adventmarkt

im Naturdorf Oberkühnreit  
Sonntag, 29. November '15 - ab 11.00 Uhr

*Advent - so wie er früher einmal war -  
besinnlich und traditionell*

*Ein Dorf im Kerzenschein erfüllt mit  
stimmungsvollen Adventklängen von  
Chören und Gesangsgruppen*

- Heimische Handwerkskunst
- Adventskränze
- Holzspielzeug & Keramik
- Große und kleine Mitbringsl
- Naturprodukte

- Ab 17:00 Uhr bringt der Nikolaus wieder Geschenke für alle Kinder
- Heißer Glühwein & Punsch
- Zillertaler & Pinzgauer Krapfen
- Hausgemachte Kuchen & Kaffee

*Und viele weitere Überraschungen...*

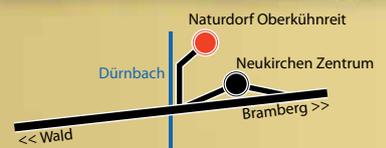


Naturdorf Oberkühnreit  
Marktberg 143  
5741 Neukirchen a. Grv.

Familie Steixner Ensmann-Heim  
Tel. +43 (0) 664 10 45 615  
email: info@naturdorf.at



[www.naturdorf.at](http://www.naturdorf.at)



# Golf

## Ann-Kathrin Maier

Zum Saisonauftakt war Ann-Kathrin im Jänner 10 Tage in Orlando, wo das Wetter zu dieser Zeit die besten Bedingungen zum Trainieren stellt. Wie jedes Jahr im Februar folgte noch ein 10-tägiges Trainingslager mit dem Nationalteam in Spanien. Mitte März flog sie noch einmal 7 Tage nach Spanien, um selbstständig zu trainieren. Zu guter Letzt ging es dann zu Ostern nach Schottland, wo bei typisch schottischem Wetter in St. Andrews (The Home of Golf) eine Woche lang auf verschiedenen Plätzen gespielt und trainiert wurde.

Bereits Anfang Mai ging es in die Schweiz, wo Ann-Kathrin erstmals Profi-Luft schnupperte, sie wurde zu einem LET ACCESS Turnier eingeladen.

Sie spielte einige Internationale Turniere und landete bei allen unter den Top 15.

- Internationale Slowenische Meisterschaften  
5. Platz
- Internationale Tschechische Meisterschaften  
9. Platz
- Internat. Österreichische Meisterschaften  
15. Platz

Saisonhighlight war wohl die Einzeleuropameisterschaft in Graz. Unter 144 Spielerinnen waren 14 Österreicherinnen am Start, wo Ann-Kathrin nach 3 Tagen 4. beste Österreicherin war und nur um einen Schlag den Einzug in den Finaltag verpasste. Außerdem darf sich Ann-Kathrin heuer nicht nur zur Salzburger Landesmeisterin, sondern auch zur Österreichischen Vizestaatsmeisterin in der allgemeinen Klasse krönen. Vorläufig zum letzten Mal holte sie sich den Clubmeistertitel im GC Mittersill. Vorläufig deswegen, da Ann-Kathrin ab 2016 ins Profilage wechselt. Ende Oktober findet ein Qualifikationsturnier in Marroko statt, wo sie sich für die Ladies European Tour qualifizieren kann. Sollte dies nicht klappen, spielt Ann-Kathrin auf der Ladies European Access Tour, also quasi eine Liga darunter. Nebenbei startet sie auch noch ein semi-virtuelles Sport & Eventmanagement Studium an der Privatuniversität in Seekirchen, welches mit Oktober beginnt.

Solltet ihr gerne immer aktuell informiert sein, unter [www.annkathrinmaier.com](http://www.annkathrinmaier.com) gibt es laufend neue Informationen.



*Clubmeisterschaft 2015: v.l.n.r.: Präsident Peter Enzinger, Ann-Kathrin Maier (Clubmeisterin), Heinz Brugger (Clubmeister), Max Mühlbacher*



*Clubmeisterschaft MID-AM Damen 2015: v.l.n.r.: Max Mühlbacher, Martina Wallner, Christine Maier (1. Platz Mid-Am), Angelika Koidl, Präsident Peter Enzinger*

Papa hat gemeint,  
der Heizkessel hält schon  
noch ein Jahr.



Manchmal kommt es  
anders als man denkt.  
Wir checken jetzt  
für Sie Ihre Heizung,  
warten die bestehende  
Anlage oder tauschen  
den alten Heizkessel  
bei Bedarf gegen einen  
neuen, energie-  
sparenden.

Rufen Sie uns an ...

**Hauschild**  
Bad und Heizung

[www.hauschild.com](http://www.hauschild.com)

HAUSCHILD Installationen GmbH & Co KG  
A-5741 Neukirchen  
Künstlergasse 241  
Tel. 06565/39833, Fax 06562/5537  
[neukirchen@hauschild.com](mailto:neukirchen@hauschild.com)

## Golf



**A**uch der Neukirchner Golfnachwuchs steckt schon in den Startlöchern! Emma und Marie Brugger (siehe Bild oben) und Magdalena Schroll (rechts im Bild). Die Nachwuchs-Damen haben große Freude an diesem Sport und freuen sich schon auf den nächsten Sommer, mit dem Ziel der Platzreifeprüfung.



**NEUKIRCHEN / GRV.**

**PROGRAMM**

**Okt. / Nov. 2015**

Tel.: 06565 / 6675

e-mail: office@cinetheatro.com

www.cinetheatro.com

\*\*\*\*\*

Kulturverein m<sup>2</sup>-kulturexpress

Salzburger Landeskulturpreisträger 2007

\*\*\*\*\*

**THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK**

**Freitag, 09. 10. - 20 Uhr:**

**MARCELO DELLAMEA trío  
aus Argentinien  
„DOS MAS UNO“**

**KONZERT - KONZERT - KONZERT**

ÖSTERREICHTOURNEE mit Halt in der Kathedrale!! Die Spontaneität, die gute Musikauswahl, die Improvisationkunst und das rhythmische Gespür machen dieses Trio zu einem besonderen Erlebnis, wobei dank des Beitrags eines jeden einzelnen Künstlers ein authentisches musikalisches Fest entsteht. Es erwartet Sie ein Abend mit südamerikanischen Rhythmen, dargeboten auf höchstem musikalischem Niveau.

**4. FESTIVAL der KULTUR  
des VOLKES**

**HORIZONTAL : VERTIKAL  
Sponsored by HV-Bau**

**Dienstag, 20. 10. - 20 Uhr:**

**CLASSIC ALPIN**

**„Klassik trifft Volksmusik“**

**KONZERT - KONZERT - KONZERT**

Die MusikerInnen des Kammerensembles der Volksooper Wien und das Volksmusik-Trio Lemmerer verschmelzen zum Ensemble „classic alpin“. Traditionelle Alpenmusik oszilliert zwischen klassischer Musik und American Musik. Verschiedene Musikstile fließen scheinbar ineinander und bilden den Grundstock für eine einzigartige musikalische Erlebnisreise. Vom Vokalstück über reine klassische Kammermusik, bis zur echten authentischen Volksmusik - es gibt keine Grenzen.

**Donnerstag, 22. 10. - 20 Uhr:**

**QUADRO NUEVO**

**„end of the rainbow“**

**KONZERT - KONZERT - KONZERT**

Quadro Nuevo lädt das Publikum ein, mit dem Fliegenden Teppich zum sagenumwobenen Ende des Regenbogens zu schweben.

Tangos, betörende Arabesken, Melodien aus dem alten Europa - mit Grandezza vorgetragen und dennoch intim beleuchtet.

**Freitag, 23. 10. - 20 Uhr:**

**DIE SALONBOARISCHEN**

**„Ois Chicago“**

**KONZERT - KONZERT - KONZERT**

Vor nicht allzu langer Zeit hießen die „SalonBoarischen“ noch „Fesch & Resch“. Ist es der Zahn der Zeit, der die Umbenennung nach sich zog? Ist es die gesteigerte musikalische Virtuosität? Ist es der „gesellschaftliche“ Aufstieg, immerhin gastierte Hermann Huber mit seiner Formation schon im Neukirchner Cinetheatro!?

Sie präsentieren am heutigen Abend ihre neue CD „Ois Chicago“ einem auserlesenen Publikum: IHNEN!! Und „fesch“ sind sie nach wie vor, vor allem die Eva!!

**Samstag, 24. 10. - 20 Uhr:**

**HOLZKLANG aus Südtirol**

**„Schian grau isch da Morgen“**

**KONZERT - TEXTE - KONZERT - TEXTE**

Der „Heimatabend“ des jährlichen Festivals. HP Röck sitzt dieses Mal nicht auf der Bühne, seine guten Kontakte zu den wirklich Guten der Volksmusik hat er aber spielen lassen und uns die Gruppe „Holzklang“ aus Südtirol vermittelt. Alpenländische Volksmusik, originale Hackbrettmusik aus Barock und Klassik aber auch Folklore bilden das Spielgut der Gruppe. Feinsinnigste Musik aus den Südtiroler Tälern und Höhen des Alpenbogens tief verwurzelt in den Seelen der Musizierenden.

Gelesenes gibt es vom Rabanser, der auch enge Verbindungen zum Südtiroler Land hat.

**Sonntag, 25. 10. - 16 Uhr!!!!!!!!!!!!!!**

**H. PIXNER Projekt &**

**Manuel RANDI**

**„Quattro“**

**KONZERT - KONZERT - KONZERT**

Wahrscheinlich schon ausgebucht, wenn der Folder erscheint. Momentan gibt es noch Karten, beachten Sie aber, die VORSTELLUNG beginnt um 16 UHR!!!

**Montag, 26. 10. – 16 Uhr!!!!!!!!!!!!!!!**

## **TOBIAS WALLNER & FREUNDE**

### **„Circumcirca“**

**KINDERTHEATER – TANZMUSIKSCHAUSPIEL**

Der Hollersbacher Tobias Wallner, Student der Bruckner Privatuniversität, bringt zusammen mit StudienkollegInnen ein Musiktheaterstück für Sechs- bis Hundertsechsjährige auf die Bretter des Theaters. Mit einer zauberhaften Geschichte voller Musik und Bewegung laden sie das Publikum zum Staunen, Lachen, Lauschen und Mitmachen ein.

## **11. Bergfilmfestival**

**Donnerstag, 29.10. – 20 Uhr:  
Eröffnungsabend**

Die alten Haudegen:

Peter Herzog†, Franz Steiger, Toni Oberlechner, Hans Peter Röck & Co.:

**„Nepal 1997“** – Expeditionsfilm

Der Reinerlös geht an die Nepal-Erdbebenopfer!

**Freitag, 30.10. – 20 Uhr:**

Topaktuell und faszinierend:

**„Luis Trenker – der schmale Grat der Wahrheit“**

(Regie: Wolfgang Murnberger)

**Samstag, 31.10. – 20 Uhr:**

Die junge Wilde:

Christina Huber: **„Werdegang – Indien - Cerro Torre“**

(Erstbesteigung durch eine Frauenseilschaft 2015) – Vortrag

**Montag, 2.11. – 20 Uhr:**

Beeindruckend und mehr als sehenswert:

Andy Holzer: **„Unter Blinden“**

Film (Regie: Eva Spreitzhofer)

**Dienstag, 3.11. – 20 Uhr:**

Preisgekrönt und einfühlsam:

**„Der Bauer bleibst Du!“** – Film

(Regie: Benedikt Kuby)

**Mittwoch, 4.11. – 20 Uhr:**

Sportlich und radelnd:

Anita und Erich Schmidlechner:

**„Island“ + „Nordamerika“**

Reisedokumentation

**Donnerstag, 5.11. – 20 Uhr:**

Spektakulär und begeisternd:

**„Tatort Matterhorn“** – Doku anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Erstbesteigung  
Eine Co-Produktion von SRF, ZDF/ARTE, ORF und SPIEGEL TV

**Freitag, 6.11. – 20 Uhr:**

Außergewöhnlich und besonders wertvoll:

**„Vals – der Film“**

Regie: Anita Lackenberger - Österreichs Beitrag beim Int. Filmfestival in Montreal

**Samstag, 7.11. – 20 Uhr:**

Sensationell und lehrreich:

Frank Riedinger:

**„Rund um den Baikal-See“** – Vortrag

**Sonntag, 8.11. – 19 Uhr (!!!):**

Vergangenes und Traditionelles:  
Margit Gantner, Franz Brunner & Co.:

**„HeimatFilmAbend“**

Reservierungen ab einer Woche vor Eröffnung  
des Festivals möglich!

**„Saisonkarten“ wieder erhältlich!**

**Freitag, 13. 11. – 20 Uhr:**

## **BLUESBRAUSER**

### **„Wos sog er?“**

**KONZERT – KONZERT – KONZERT**

‘Schmäh’ und Rhythmus verschmelzen zu einer heißen, musikalischen Mahlzeit. Musikkabarett trifft auf Acapella, Balladen, Volxmusik, Weltmusik und verbindet Elemente des Funk, Blues, Reggae, Soul, Pop, Rap und Jazz.

**Mittwoch, 18. 11. – 20 Uhr:**

## **Walter THALER & Dr. Karl MÜLLER**

### **„Kunst und Literatur im Pinzgau“**

**Die Kraft der Provinz – 41 Portraits**

**BUCHPRÄSENTATION**

Dr. Karl MÜLLER, der renommierte Uni-Professor aus Salzburg präsentiert das neue Buch von Walter Thaler. Der Pinzgau hat neben dem Nationalpark Hohe Tauern, den vielen Skigebieten, Kraftwerken und landschaftlichen Reizen auch eine vielfältige Kunstszene zu bieten. Das Buch steht dafür, dass die viel gelästerte Provinz nicht auf dem Lande zu finden ist, sondern in den Köpfen von Menschen. Die Künstler im Pinzgau halten dagegen. Eintritt frei!

**Samstag, 21. 11. – 20 Uhr:**

## **JOE PICHLER**

### **„27.145 km - von Salzburg nach Indien“**

**FILM & DIASHOW - FILM & DIASHOW**

Eine spannende Motorradreise führt den Salzburger Abenteurer Joe Pichler über Land nach Indien. Joe nimmt Sie mit auf eine einzigartige Reise durch eine Welt voller Gegensätze, großer Augenblicke und faszinierender Abenteuer.

**Freitag, 27. 11. + Samstag, 28. 11.**

**jeweils 20 Uhr:**

## **H. PIXNER PROJEKT &**

## **C. RABANSER**

### **„Schnee von gestern“**

**KONZERT – LESUNG – KONZERT – LESUNG**

Charly Rabanser betrachtet die ewige Geschichte aus einem historischen Blickwinkel und Herbert Pixner und seine kongenialen Mitstreiter färben das Gelesene mit ihren Instrumenten zu einem weihnachtlichen Gemälde.

# Tauriska

## Herbstprogramm



**Fr 16. Oktober, 18:00 Uhr:**

### **Kultur trifft Schule - Musikgenuss**

Tourismusschulen Salzburg- Bramberg Kunst und Kulinarisches. Konzeptidee: Dominique Schichtle, Kunsthilfe Salzburg Künstler und Zuhörer essen gemeinsam an einem Tisch und genießen dazwischen Musik und künstlerische Darbietungen.

Mit da sind: Elto, Felicia Lu, Lucky Strikes Back und Schüler und Schülerinnen der Tourismusschulen Salzburg - Bramberg. Anmeldung erforderlich unter 0664/5205203 TAURISKA.



**Mi 28. Oktober, 19:00 Uhr:**

### **Lesung und Gespräch „Ist sterben noch zeitgemäß?“**

SN-Saal, Karolingerstr. 40, Salzburg Eine medizinische und poetische Annäherung an den Tod mit dem Schriftsteller Walter Müller, (seit einigen Jahren auch Abschieds- bzw. Trauerredner), und dem Arzt Günther Loewit, Autor des Buches „Sterben – zwischen Würde und Geschäft“.

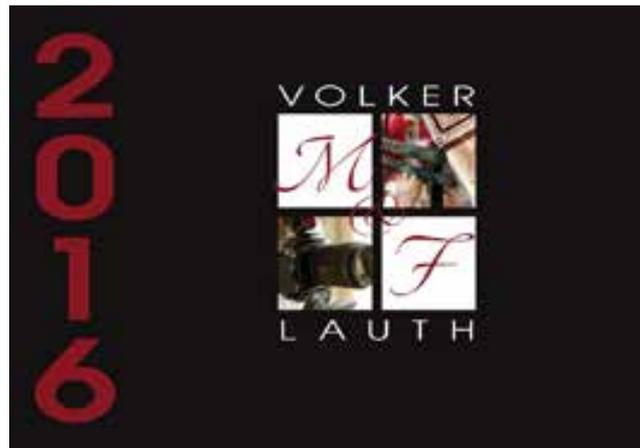
Der medizinische Fortschritt lässt heute nahezu jede Krankheit heilbar erscheinen. Mit modernen Behandlungsmethoden erkämpfen wir uns

immer mehr Lebenszeit. Doch welchen Preis zahlen wir dafür?

Moderation: Mag. Josef Bruckmoser

**Fr 30. Oktober, 20:00 Uhr:**

### **Kunstkalender-Präsentation mit Ausstellung von Volker Lauth**



TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen Durch seine Acryl- und Ölmalerei wurde der in Uttendorf wirkende Künstler Volker Lauth bereits im In- und Ausland bekannt, nun stellt er einen Kunstkalender vor. In Zusammenarbeit mit der Druckerei Wedl kreierte Volker Lauth aus seinen Arbeiten einen Kalender für das Jahr 2016. Musikalische Umrahmung: Klavierspiel von Michael Potts. Lautator: Fritz Popp

### **Programmorschau:**

**Sa 07. November, 20:00 Uhr:**

### **Konzert „berg-lichter“ mit Max Steiner und Gruppe „der berg“**

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen 2015 feiert „der berg“ sein 15jähriges Bestehen mit einer best-of-berg-Auswahl aus den bisherigen acht Programmen, einigen neuen Liedern der Stilrichtung BossaJodla, ersten Anklängen von berg9: „kläng“ und einer neuen CD.

**Sa 05. Dezember, 17:00 Uhr:**

### **Lesung mit Musik: „Schreib´ s auf“**

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen Musikalische Umrahmung: Pinzgauer Saitenklang mit Hans Peter Röck. Die AutorInnen sind Margit Gantner, Beatrix Neumayer, Franz Fritz und Christl Stotter.

Wir freuen uns über euer Kommen!

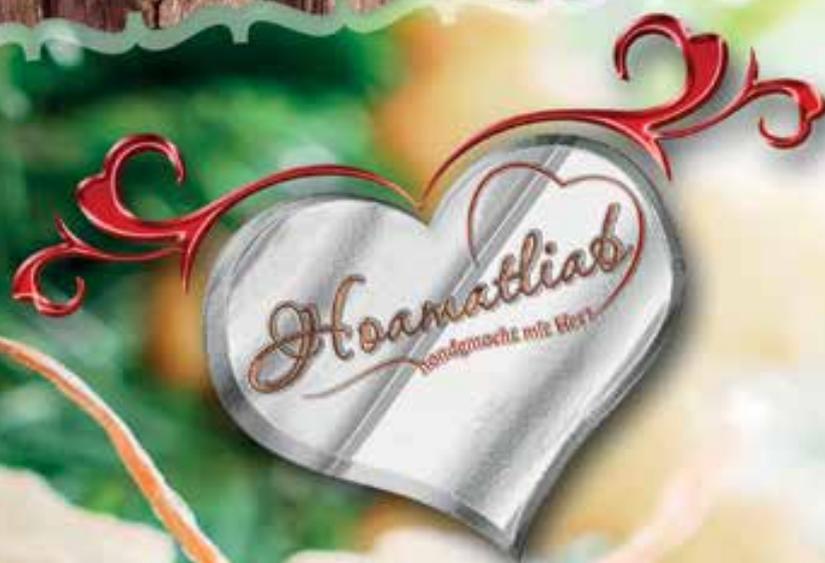
[www.tauriska.at](http://www.tauriska.at)

Hoamatliab  hondgmocht mit Herz

Das ganz Besondere selbst gemacht

[www.hoamatliab.at](http://www.hoamatliab.at)

die Werberaben | 2015



*Erst wer Heimat hat, weiß, was Heimat ist.*

Es ist eine Weltanschauung und gehört zum Wertvollsten,  
was wir besitzen - so wie Weihnachten  
mit all seinen Traditionen und dem Duft nach

★ ★ WEIHNACHTSKEKSEN ★ ★

die Anika und Sarah Elisabeth für Sie backen.  
Hondgmocht und hoamatliab mit Herz.



Unsere Weihnachtskekse sind auf Vorbestellung ab 29.11.2015 erhältlich,  
Geschenkskörbe, Marmeladen, Salze und süße Kleinigkeiten  
sind jederzeit hier vorrätig:



Naturdorf Oberkühnreit

Marktberg 143 | 5741 Neukirchen a. Grv.

[www.naturdorf.at](http://www.naturdorf.at) | +43 664 104 56 14

# Hauptschule - Neue Mittelschule

## **Schuljahr 2015 / 16**

Mit Schwung und Elan sind wir in das neue Schuljahr gestartet und haben bereits bei etwas windigen Bedingungen den 1. Wandertag absolviert. Als Leiter der HS / NMS Neukirchen wünsche ich ALLEN – Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern – einen optimalen Verlauf des Schuljahres, gepaart mit viel Freude, Erfolg und Zufriedenheit.

## **Schüler- / Lehrersituation 2015/ 16**

Im heurigen Schuljahr (Stichtag: 1.10.) besuchen 152 SchülerInnen in 8 Klassen unsere Neue Mittelschule / Hauptschule. Insgesamt sind 17 Lehrpersonen mit voller Lehrverpflichtung und 3 LehrerInnen (inkl. Kath. Rel.) mit verminderter Lehrverpflichtung an der NMS/ HS Neukirchen beschäftigt. Dipl. Päd. Matthias Eder übernimmt als Sonderpädagoge die Stunden in den 1. und 2. Klassen, ebenso in der SPF-Betreuung sind – teilweise - Frau HOL Martina Breitner, Frau HOL Inge Keil und Frau HOL Andrea Kirchner tätig.

Als Beratungslehrerin arbeitet Frau Elisabeth Lobenwein an unserer Schule.

## **Wien-Woche 4. Klassen**

Die 4. Klassen absolvierten bereits in der 3. Schulwoche ihre Wien-Woche und verbrachten einen ertragreichen, abwechslungsreichen Aufenthalt in der Bundeshauptstadt, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kam. Die Klassenvorstände Eva Budimaier und Karin Thöne hatten zusammen mit den Begleitern Maria Rabanser und Rudi Budimaier ein mehr als tolles Programm vorbereitet, das bei den Kindern großen Anklang gefunden hat. Ein herzliches Dankeschön den Lehrpersonen für die verantwortungsvolle Betreuung der Schülerinnen und Schüler.

## **Homepage HS Neukirchen**

Alle wichtigen Termine des Schuljahres sowie weitere Informationen, viele Bilder und Formulare werden auch auf unserer Homepage präsentiert. Adresse:

[www.hs-neukirchen.salzburg.at](http://www.hs-neukirchen.salzburg.at)

## **Neue Mittelschule(NMS)**

Nach den sehr guten Erfahrungen im 1. und 2. Jahr mit der NMS startet heuer der 3. Jahrgang und die 35 Kinder der 5. Schulstufe sind mit Feuereifer bei der Sache, haben sich schon be-

stens eingelebt und freuen sich besonders zu Schuljahresbeginn, dass der Stress der früheren Einstufungsphase wegfällt.

Aktuell gilt mein besonderer Dank den Kernteams (= jeweils 6 bis 7 Lehrpersonen pro Jahrgang) der 1., 2. und 3. NMS-Klassen, die mit viel Zeitaufwand die Unterrichtsvorbereitungen in den jeweiligen Fachgruppen gemeinsam besprechen, gestalten und in die Praxis umsetzen.



*NMS-1a Klasse mit KV Andrea Fink*



*NMS-1b Klasse mit KV Martin Probst*

## **Wöchentliche Lesestunde**

Die im vergangenen Schuljahr gestartete „Wöchentliche Lesestunde“ wird auch heuer wieder im Rahmen des SQA-Projektes (=SchulQualitätAllgemeinbildung) durchgeführt. Ein großes Dankeschön an den Elternverein und die Lichtgenossenschaft Neukirchen, die uns beim Ankauf der Lesematerialien großzügig unterstützt haben.

*HD Hubert Kirchner*



**Die Erstbesteigung des höchsten Vorarlbergers, dem Piz Buin (3312 m), jährt sich heuer zum 150. Mal.**

Aus diesem Anlass hat das Team vom Verein hohe tauern aktiv aus Neukirchen am Großvenediger eine neue Veranstaltung ins Leben gerufen: **den Piz Buin Rush.**

**Von der Stadt auf den Berg**

Was ist ein „Rush“? Von der jeweiligen Landeshauptstadt geht es immer aus eigener Kraft bis auf den Gipfel des höchsten Berges. Dabei steht Kameradschaft im Vordergrund: Es ist kein Rennen, aber trotzdem kein Spaziergang.

Von Bregenz aus starteten am 3. September 2015 also 20 Teilnehmer, darunter zwei Frauen, auf Rennrädern zur 110 km und 1850 Hm entfernten Bielerhöhe, um dort in die Bergschuhe zu wechseln. Am selben Tag galt es nämlich noch, die Wiesbadener Hütte zu erreichen.

**Den Teilnehmern hat es "voll getaugt".**

Tags darauf bezwangen alle den Gipfel des Piz Buin, danach ging es wieder bergab zur Bielerhöhe und mit dem Rad weiter nach Ischgl zum "Gipflhucka" ins Sporthotel Silvretta.

Und auch, wenn es anstrengend war und das Wetter am ersten Tag nicht mitspielte - es goss aus Kübeln - waren die Teilnehmer vom

Event begeistert.

Alexander Sillabers Fazit z. B.: „Es hat mir voll getaugt. Es waren alles nette Leute dabei, wir waren ein tolles Team und die Organisation war super.“ Der Tiroler Helmut Ostermann war das erste Mal am Piz Buin: „Ein echt cooler Berg!“

Mario Eder aus Neukirchen gibt zu, „es war schon zack und manchmal eine Grenzerfahrung der eigenen Kräfte. Speziell die Silvretta Hochalpenstraße am Rennrad, nach den vielen Kilometern, die wir bereits in den Beinen hatten, war nicht ohne. Aber es war spitze und ich mache beim nächsten Rush wieder mit.“

**Piz Buin Rush 2016 geplant**

Auch die Veranstalter sind begeistert: „Das Montafon ist landschaftlich ja ein Traum! Ich freue mich schon auf das kommende Frühjahr, wenn wir den Piz Buin ein zweites Mal erklimmen - dann auch auf Tourenskiern“, sagen Entacher, Kreidl und Schweinberger.

Im Frühjahr 2016 gibt es nämlich eine zweite Auflage des Piz Buin Rush: mit den Disziplinen Rennrad, Bergsteigen, Skitour. Das Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Mehr Infos zum Piz Buin Rush 2015 gibt es auf [www.pizbuin-rush.at](http://www.pizbuin-rush.at).

Unser Schuljahr beginnen wir heuer mit 80 Kindern in 4 Klassen und den dazugehörigen Klassenlehrerinnen und Lehrern. Auch unsere Lesepaten haben ihre Tätigkeit wieder aufgenommen und unterstützen damit die Lesefreude der Kinder.

Gleich zu Beginn des Jahres startete an unserer VS das Projekt „**Gesunde Schule Salzburg**“, eine Initiative des Landes unter der Leitung von der AVOS Gesundheitsvorsorge.

Auszug aus der Projektbeschreibung: ... Die „Gesunde Schule Salzburg“ ist ein Projekt zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung im Setting Schule. Im Fokus des 2- bis 3-jährigen Projektes stehen die Säulen **Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit/Lebenskompetenz, materielle Umwelt und Sicherheit** sowie **LehrerInnengesundheit**. Dabei liegt das Augenmerk auf der nachhaltigen Verankerung der Säulen in der Schulstruktur und der Schulentwicklung. Darüber hinaus stehen Angebote zur Wissensvermittlung für alle Beteiligten (SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern) zur Verfügung, um den eigenverantwortlichen Umgang mit sich selbst und seiner Umwelt zu stärken.

Da wir schon 6 Jahre als „Bewegte Schule“ unseren Fokus auf sinnvolle Pausengestaltung und nachhaltige Bewegungsschulung gerichtet haben, gibt es nun eine weitere aktive Fortsetzung.

Geplant sind wieder einige Veranstaltungen für Schüler und Eltern, über die wir wieder regelmäßig berichten werden.

Schon in der letzten Septemberwoche starteten wir am Sportplatz bei sehr herbstlichen Temperaturen einen Sporttag mit „Hopsi Hopper“. 8 Stationen bereiteten den Kindern viel Spaß und unser Dank gilt besonders den vier Eltern, die uns halfen die Stationen zu betreuen.

Reges Leben herrscht nun auch seit Schuljahresbeginn in einigen Räumen der ehemaligen ASO im Hochparterre unseres Schulhauses, während der schulfreien Zeiten. Der größte Raum beherbergt nun die **Judojugend von Neukirchen** und in einem anderen der Klassenzimmer werden mit viel

Engagement die 17 Flüchtlinge aus unserem Ort in der deutschen Sprache unterrichtet.

Wir freuen uns nun auf einen abwechslungsreichen und aktiven Herbst

Angelika Nussbaumer  
und das Team der VS Neukirchen





SKB-Neukirchen am Großvenediger

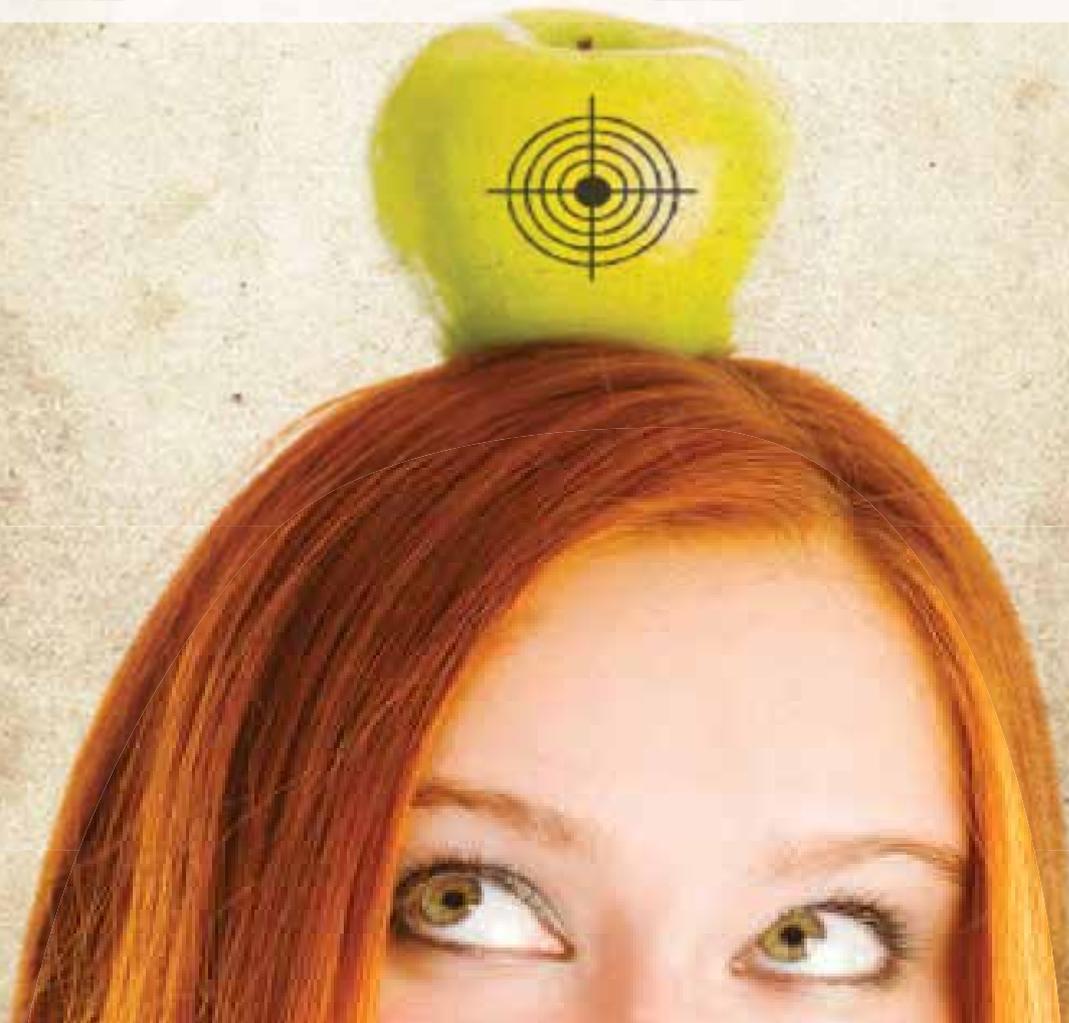
Venedigerhof

Alpengasthof & Jugendhotel 1.200 m üBM.

# 20. Kameradschafts- Bundschießen

Sa. 7. und So. 8. Nov. 2015  
Venedigerhof am Roßberg, Neukirchen

Zimmergewehrschießen mit Luftgewehr auf 4 Schießständen  
Sa. von 15.00 - 21.00 h, So. von 13.00 - 18.00 h



Rückfragen unter Martin Möschl, Tel 0664 1569367 oder 06566 8508, martin.moeschl@sbg.at



# Babygalerie



**Lian Jona**  
28. Juni  
Anna & Reinhold Geisler



**Lilly**  
5. August  
Claudia Gandler & Andreas Gadenstätter

# 3.340

Kunden vertrauen  
der Raiffeisenbank  
Neukirchen.

Raiffeisenbank  
Neukirchen



**Raiffeisenbank Neukirchen.**

**Handschlagqualität seit über 100 Jahren.**

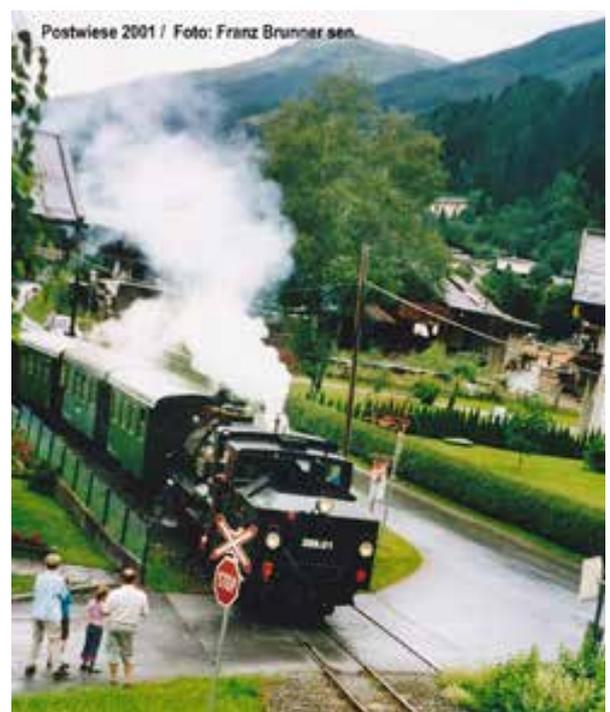
Wir sind ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Sicherheit und Qualität stehen bei uns im Vordergrund. Den Menschen, die in diesem Land leben, gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. [www.neukirchen.raiffeisen.at](http://www.neukirchen.raiffeisen.at)

## Aus dem Archiv

So ändern sich Ortsansichten. Der Bahnübergang Postwiese, ein hartes Stück Arbeit war die Kanalarbeit bei den heurigen Temperaturen, aufwendig die Grabungen, wo sich doch unter der Erde zahlreiche Kabel und Röhren kreuzen. Es ist schön bei uns geworden, jedenfalls von den Wiesenbewohnern ein herzliches DANKESCHÖN!

Leider verwechseln manche Autofahrer diese neue Strasse mit der Rennstrecke „Großen Preis von Österreich“ (Zeltweg). Den großen Preis wird es nicht geben und das Schicksal möge es verhindern, dass ein Unglück passiert!

*Bis zum nächsten Mal,  
Franz Brunner, Archivar*



# HUKI persönlich

## „Der Marsch“ oder die Realität überholt die Fiktion

Wenn es der Welt- und EU- sowie der nationalen Politik nicht in kürzester Zeit gelingt, vernünftige, realitätsnahe Lösungen zu finden, wie die dramatische Flüchtlingssituation in den Griff zu bekommen ist, ist zu befürchten, dass aus dieser humanitären Katastrophe eine soziale wird. Denn sonst naht der Tag, dass die (jetzt noch) großteils positive Stimmung kippt. Erste diesbezügliche Anzeichen lieferte bereits der Ausgang der Wahlen in Oberösterreich. Viel zu lange haben die politisch Verantwortlichen (auf allen Ebenen) nach dem Prinzip Hoffnung agiert und damit gemeint, dass sich das Anfängliche nicht zu einer wahren Massenbewegung auswachsen würde. Nun sind alle Dämme gebrochen und tausende Flüchtlinge kommen täglich nach Europa. Dieses Nichtagieren bzw. viel zu späte Reagieren vermittelt der Bevölkerung den Eindruck der Hilflosigkeit, was bei vielen Bürgerinnen und Bürgern die Gewissheit verstärkt, hier ist etwas unkontrolliert aus dem Ruder gelaufen. Und diese von oben vermittelte Hilflosigkeit erzeugt unten Ungewissheit und Angst. Doch das sind in solchen Situationen, in denen Solidarität und Mitmenschlichkeit an erster Stelle stehen sollen, denkbar schlechte Ratgeber und Wegbegleiter und eben rechten Populisten ungehindert den Weg!

Das monatelange Nichtstun der EU zeigt, wie träge dieser Apparat ist, wenn es um humanitäre Angelegenheit geht. (Und wie schnell er aber agieren kann, wenn es um Finanzen geht!)

Seit Jahrzehnten sorgt eine nicht nur europäische Wirtschaftspolitik dafür, dass der afrikanische Kontinent und der Mittlere Osten einerseits seiner eigenen Ressourcen beraubt werden, indem einzelne korrupte Machthaber ihre Bevölkerung bewusst verarmen lassen. Andererseits sorgt eine von der EU gestützte Exportwirtschaft dafür, dass der Kontinent mit billigster Massenware überschwemmt wird, sodass die meistens klein strukturierte Landwirtschaft und Industrie zum Aufgeben gezwungen ist. Kommen dann auch noch jahrelange Kriegswirren dazu, darf man es niemandem verdenken, wenn er sein karges Hab und Gut hinter sich lässt, und

sich mit seiner Familie auf den Weg nach Europa macht, das für diese Menschen scheinbar das Paradies verheißt.

Vor 25 (!) Jahren lief im deutschen Fernsehen der Film „Der Marsch“, der fiktiv eine Massenbewegung zur Festung Europa zeigte. Vieles von dem, was damals noch als Fiktion dargestellt worden ist, wird derzeit von der Realität eingeholt. Hitzige Diskussionen im Anschluss an die Ausstrahlung dieses Films (*auf YouTube abrufbar*) waren die Folge, doch dass sich jemand mit dem Kernsatz dieser Bewegung „Ihr seid reich, weil wir arm sind!“ auseinandergesetzt hätte oder gar ansatzweise Änderungen angedacht worden wären, blieben ein frommer Wunsch.

Jahrzehntlang haben die westliche Welt (USA / Europa) und der Osten (Russland/ Sowjetunion) in den Staaten dieser Region für eine Destabilisierung gesorgt, um ihre ureigensten, wirtschaftlichen Interessen (Öl und Gas!) durchzusetzen. Im Iran wurde seinerzeit ein demokratisch gewählter Präsident durch einen von den Amis organisierten Putsch abgesetzt und der Schah als Diktator am Gängelband eingesetzt. In Afghanistan wurden die Taliban einmal von den USA unterstützt, um die sowjetisch gesinnte Regierung zu bekämpfen, später war es wieder umgekehrt. Im Irak wurde 2003 unter völlig dubiosen Vorwänden ein Krieg begonnen, um einen den USA nicht genehmen Machthaber zu stürzen. Als sich die US-Truppen zurückzogen, hinterließ man ein Land, in dem es keine Strukturen mehr gab. Das jahrelange „Zuschauen“ in Syrien hatte einen mörderischen Bürgerkrieg zur Folge, dessen Auswirkungen wir jetzt als Flüchtlingsströme zu spüren bekommen. Die Leidtragenden all dieser sinnlosen militärischen Einmischungen seitens der Großmächte war die jeweilige Bevölkerung. Deshalb ist es nicht zu verdenken, dass diese destabilisierten Staaten in weiterer Folge der Nährboden für das Aufkeimen und Wachsen von terroristischen Gruppen waren und sind, die einzig und allein das Ziel verfolgen, ihre Macht mit mörderischer Gewalt auszubauen und den vordergründigen Einfluss des Westens wie des Ostens in diesen Regionen zurück zu drängen bzw. gänzlich einzudämmen. Hintergründig spielen sowohl der Westen als auch der Osten als Waffenlieferanten eine

# HUKI persönlich

wichtige Rolle und tragen somit bei, dass es zu keiner Befriedung dieser Länder kommt. Die Aussage von Papst Franziskus, dass es auf der Welt nie Frieden geben wird, weil die Mächtigen am Krieg verdienen, bringt die ganze Misere auf den Punkt. Jeder künftige US-Präsident sichert sich im Wahlkampf mit Versprechungen an die Waffen-Industrie riesige Spenden. Und irgendwann muss er sich ja dann den Spendern gegenüber „erkenntlich“ zeigen. Die europäische (u. a. österreichische) Waffen-Industrie hat mit Lieferungen in diese Regionen auch hervorragende Geschäfte gemacht. Und wenn die Bevölkerung in Syrien, Iran, Irak und Afghanistan einfach auch einmal in Zukunft in Frieden leben soll, wird es nur machbar sein, wenn ein totales Waffen-Embargo vom Osten wie vom Westen verhängt würde (aber das wird es rein aus wirtschaftlichen Interessen sicher nicht von allen Seiten geben – siehe oben!) Millionen von Menschen sind aus diesen Ländern deshalb in Nachbarstaaten geflüchtet und wurden dort in Lagern halbwegs gut versorgt. Doch als die UNO vor einigen Monaten mehr finanzielle Unterstützung forderte, damit die Versorgung der Flüchtlinge in diesen Lagern mit Lebensmitteln weiterhin gewährleistet werden könnte, und dabei bereits vor einer Flüchtlingswelle warnte, blieb das Ganze ungehört, sodass es tatsächlich zu Engpässen kam.

Im eigenen Heimatland ständig in Angst vor Tod und Zerstörung, im Auffanglager des Nachbarlandes eine unzureichende Versorgung der Flüchtlinge, da bleibt nur mehr die Wahl zwischen einem Dahinsiechen und ewigem Warten auf ein Ende der Kriege im Lager ODER sich auf den Wegmachen nach Europa, um zu mindestens das eigene Leben und das der Angehörigen zu retten. Alles hinter sich zu lassen, die ureigenste Heimat aufgeben, das sind Entscheidungen, die diesen Menschen sicherlich mehr als schwer gefallen sind. Aber sie haben es getan, in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft, und sie werden es weiter tun (ein hochrangiger EU-Vertreter schätzt die Zahl der zukünftig noch nach Europa kommenden Flüchtlinge auf 1 Mio!).

Wie es gelingt, diese so vielen Menschen, die eine andere Sprache sprechen, die in einem anderen Kulturkreis aufgewachsen

sind, die eine andere Religion haben, in den einzelnen Staaten zu integrieren, wird eine der größten Herausforderungen für Europa nach dem 2. Weltkrieg. Das gesellschaftliche Zusammenleben wird einer Änderung unterworfen sein, die Angst vor dem Fremden muss abgebaut werden, ein offenes Aufeinanderzugehen muss beherzigt werden. UND es muss gewährleistet sein, dass jemand, der auf Grund kriegerischer Auseinandersetzungen in seiner Heimat sein Land verlassen muss (verlassen hat), sich nicht sein Asylland aussuchen kann. Alle EU-Staaten sind sichere Länder, also sind sie sichere Zufluchtsorte. Die EU-Spitze hat eine Quote festzulegen, sodass jeder EU-Staat eine bestimmte Anzahl von Heimatvertriebenen aufzunehmen hat. Und jeder Staat hat dafür zu sorgen, dass die Länder und Gemeinden eine bestimmte Anzahl dieser Menschen aufzunehmen und zu integrieren hat. Passiert das nicht, bilden sich in einzelnen Staaten Ghettos mit Flüchtlingen aus bestimmten Herkunftsländern, es entstehen Parallelwelten, in denen ausschließlich die hinter sich gelassene Kultur und Lebensweise weiterhin gepflegt wird, sodass eine Integration nicht gelingen wird. Wenn Flüchtlinge in eine neue Heimat kommen, ist ihnen Respekt, Wertschätzung, Toleranz und Hilfe entgegen zu bringen. Sie aber müssen ihren Beitrag leisten, in dem sie ebenfalls respektieren, dass in ihrer neuen Heimat vielleicht andere Werte Gültigkeit haben, die sie anzuerkennen haben. Das baldige Erlernen der jeweiligen Landessprache ist ebenfalls ein unbedingtes Muss, denn ein Miteinander-sprechen-können ist der beste Weg, um Vorurteile abzubauen zu können.

Wenn es der Politik auf allen Ebenen gelingt, ordentliche und praktikable Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass Integration gelingen kann, wird sie gelingen, denn die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung ist enorm, das haben die vergangenen Wochen bewiesen.

## HUKI persönlich

In Neukirchen ist denen zu danken, die sich ehrenamtlich und liebevoll mit viel Zeitaufwand um die Flüchtlinge kümmern und den Ausführungen der Obfrau des Pfarrgemeinderates im Pfarrbrief nichts hinzuzufügen. Diese Zeilen sind einfach zu beherzigen und mit Leben zu erfüllen, dann steht einer gelungenen Integration bei uns nichts mehr im Wege!

Und was im Kleinen gelingt, wird auch im Großen machbar sein, denn so lange die Ursachen vor Ort für das Auslösen dieser Völkerwanderung im Sinne von „Der Marsch“ nicht gelöst werden, wird es zukünftig diese Flüchtlingsströme weiterhin geben. Zusammengefasst und vereinfacht ausgedrückt, hat die Bevölkerung Europas das jetzt „auszubaden“, was sowohl die westliche als auch die östliche Macht- und Wirtschaftspolitik in den vergangenen Jahrzehnten im Mittleren Osten und in Afrika angerichtet haben. Doch diese aus wirtschaftlicher und machtpolitischer Gier entstandenen Fehler sind in der Vergangenheit passiert und sind nicht mehr rückgängig zu machen.

Jetzt muss der Blick der Gegenwart gelten und nach vorne gerichtet werden, denn mit einer positiven Einstellung ALLER Beteiligten ist diese prekäre Flüchtlingssituation zu meistern, und sie könnte sich auch noch - auf lange Sicht gesehen - auf ein „veralterndes“ Europa positiv auswirken, meint huki persönlich.

27.09.2015  
Hubert Kirchner

## Zum Schmunzeln

### **Zeit ist kostbar oder Müllentsorgung light**

Da gibt es einen Hüttenwirt, nennen wir ihn einfach Hans von der Alm, der in vielen Dingen ein Meister seines Faches ist. Ob beim Schnitzen, beim Zimmern, bei der Streichelzoogestaltung, beim Taxeln, beim Musizieren, beim Gästebedienen, beim Weggestalten, beim Kindererziehen, beim „Der-Lisbeth-schen-toan“, für all diese Angelegenheiten bzw. Beschäftigungen und noch viel mehr ist der ehemalige Seebachsenner einfach der Richtige. All diese Tätigkeiten sind natürlich zeitintensiv, deshalb muss dich der Hans seinen Tagesablauf immer richtig einteilen, denn ungenutzte Minuten sind verlorene Minuten.

Bei einer gut verlaufenen Sommersaison fällt natürlich auch einiges an Müll an und diesen zu entsorgen, fällt ebenfalls in den Tätigkeitsbereich vom Hans. In den wenigen freien Minuten, die ihm dann mittwochs bleiben, wird der Anhänger mit dem Müll beladen, sodass er donnerstags in aller Früh zum Recyclinghof düsen kann.

Und es begab sich einmal, dass er eben an einem Donnerstag das Obersulzbachtal Richtung Markt verließ, um den Müll rechtzeitig, bevor die üblichen Tagesgeschäfte zu erledigen waren, zu entsorgen. Um den Mist möglichst schnell entladen zu können, hatte er vorher noch eine jugendliche Kraft organisiert und vorher abgeholt, die ihm helfen sollte, das Ganze möglichst rasch und Zeit sparend über die Bühne zu bringen. Beim Recyclinghof angekommen, sprang die Hilfskraft aus dem Alm-Bus, öffnete die Hecktüre und was sah sie? Nichts! „Und wo ist der ganze Müll?“, fragte sie den Hüttenwirt. Der lederbehoste Wirt sprang aus dem Fahrzeug, rannte nach hinten und musste laut fluchend feststellen, dass er vergessen hatte, den Anhänger mit dem Müll an den Bus anzuhängen und solcher Art eine Leerfahrt im wahrsten Sinne des Wortes hingelegt hatte ...

Drum merk ´, dir lieber Hans, wenn du vor lauter Gnett Zeit sparen willst, kostet es meistens Zeit – und die fehlt dir dann für deine Tätigkeiten, bei denen du ein Meister deines Faches bist! (hk)

### **Der ultimative Bremsentest oder Vertrauen ist gut, Kontrolle schmerzhaft!**

Drei Mitglieder des Neukirchner Damen-Profi-E-

# Zum Schmunzeln



Bike-Teams, nennen wir sie einfach Heidi, Erika und Ulli, strampelten zur Formüberprüfung ins Untersulzbachtal. Nach einer kurzen Rast und Einkehr in der Stockeralm wollten sie bei der Heimfahrt ihre persönliche Abfahrtsrekorde brechen. Verwegen und wild bretterten sie mit ihren sportlichen Drahtesel zu Tale. Auf halber Strecke stieg Heidi, hinter Erika fahrend, ein unangenehmer Geruch in die Nase, der unmöglich von Erika persönlich kommen konnte. Nein, es mussten die zu sehr beanspruchten Bremsen sein! Das Trio legte auf Geheiß von Heidi einen Stopp ein und sie machte ihre Teamkollegin auf ihre heiße Vermutung aufmerksam. Die Arzthelferin vertraute der Diagnose ihrer Gefährtin nicht ganz und wollte sich händisch selbst davon überzeugen, ob an dem Ganzen was dran wäre. Mit Daumen und Zeigefinger wollte sie der Sache auf den Grund gehen, sie machte den heißgelaufenen Bremsen-Hitzetest. Ein Aufschrei! Lautes Wehklagen und ein Sprint zum kühlenden Nass des Untersulzbaches waren die Folge! Nach erfolgter Erstversorgung der leicht Verletzten wollte Heidi auch wissen, ob ihre Bremsen ebenfalls heiß gelaufen seien ... Ein Aufschrei! Lautes Wehklagen und ein weiterer Sprint zum Bach waren die Folge! Hier stellte sich die Verletzung etwas schwerer und nachhaltiger dar, denn Heidi wurde 14 Tage lang mit einem dicken Verband um Daumen und Zeigefinger gesichtet. Auf Grund des bisher Geschehenen verzichtete Ulli auf einen Bremsen-Hitzetest bei ihrem Rad ... (hk)



<<<< Endlich einmal ein originelles  
<<<< Hinweisschild!!! (hk)

## Eher nicht zum Schmunzeln?



*Der Gehsteig ins Nichts!!!  
Nichts für Nachtschwärmer!!!*

## Neue Band in Neukirchen

Für Geburtstagsfeiern ganz besonderer Art (so wie zur Inge ihrem 60er im Schlosserfeld) eignet sich die neue Neukirchner Band „Josefine & ihr Trio GRANDIOS“ ganz hervorragend. Erreichen kann man die Musiker telefonisch auf dem Neukirchner Gemeindeamt, der Raika und beim Poly Mittersill.



... Und sollten Animationsdamen für das Rahmenprogramm benötigt werden, so wären die drei Damen links ein heisser Tipp.



# Venedigerpass

## SchlossRock 2015

**Samstag, 29.08.2015.** Es ist ein schöner Tag, ja wahrlich ein heißer Tag. Wir haben uns den schönsten Tag der Woche für unser Festival ausgesucht. Der Wettergott hat es also dieses Jahr gut mit uns gemeint. Da konnte das Fest nur noch umso schöner werden. Und das war es auch.

Im Laufe des Abends konnten wir an die 500 Besucher im Schlossinnenhof begrüßen. Durch die verschiedenen Musikrichtungen war für jeden Rock- und Metalfan etwas dabei.

### Wochen vorher:

Mitte Juli beginnen die ersten Baumaßnahmen für Terrassen und Plateaus im doch sehr unwegsamen und steilen Gelände. Barteile wurden gebaut. Die Bands haben wir schon im Winter fixieren können. Die eine oder andere Bagger- und Grabungsarbeit blieb uns auch nicht erspart. Da sich unsere Bauten als statisch sehr aufwändig erwiesen, mussten wir professionellen Rat einholen. Diesen fanden wir beim Zimmerermeister Hans Wöhrer, der uns letztendlich auch die Freigabe dafür gab. DANKE HANS!! An dieser Stelle möchte ich mich bei all den Bauhelfern recht herzlich für den unermüdlichen Einsatz bedanken!

Am Freitag wurde noch die ganze Bühnen- und Lichttechnik montiert, somit konnte dem Samstag nichts mehr im Wege stehen.

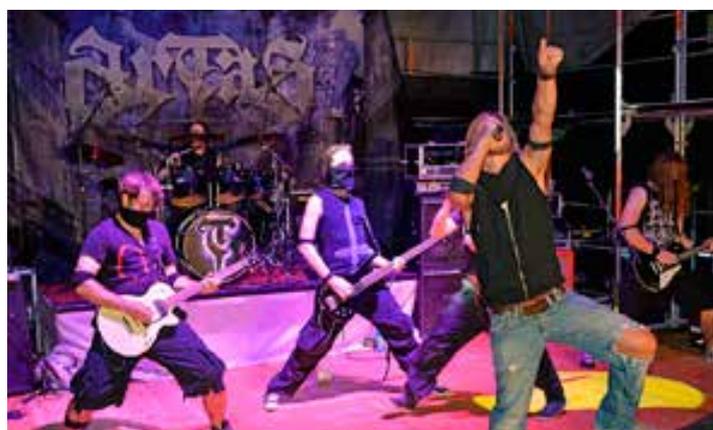
**Hangover** aus Kufstein eröffnete um 19:00 Uhr die Bühne mit hervorragenden Rock - Coverversionen, gefolgt von den Deutschrockern aus Osttirol: **Schedelweiss**. Die hatten gleich eine ganze „Fangemeinde“ mitgebracht und heizten der Stimmung im Schloss ganz schön ein. **TDR**, die Stonerrockband, ebenfalls aus Kufstein, gab dem Ganzen dann noch ein Sahnehäubchen drauf, bevor unsere weit her gereisten Bands **Caladmor** aus der Schweiz mit ihrem Epic Folk Metal und **Artas** aus Wien mit richtigem Trashmetal die Bühne rockten. Es macht uns sehr stolz, zu sehen (hören), dass sich unsere Investitionen in die vereinseigene PA-Musikanlage gelohnt haben und wir damit auch größere Musikgruppen beschallen können. Hier gilt ein großer Dank an unseren Tontechniker Phill Gassner (RS-EVENT) für den perfekten Sound und Ulli Stollwitzer, der uns die Lightshow zur Verfügung stellte.

### Kurz Notiert:

Alles in Allem eine gelungene Veranstaltung für alle Musik Begeisterten. An einem Ort, den so nicht jeder hat, denn das Ambiente im Schlosshof ist wie geschaffen für unser Festival. Das Alles wäre aber ohne unsere Sponsoren nicht möglich!!

### DANKE AN UNSERE SPONSOREN!!!

*Thomas Moser*





Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen-Aktiengesellschaft - Vorstand

## **Sommersaison 2015**

Die aktuelle und sehr gute verlaufene Sommersaison neigt sich schon wieder dem Ende zu.

Die *Wildkogelbahn* ist bis Sonntag, den 11. Oktober 2015 in Betrieb.

## **52. ordentliche Hauptversammlung**

der Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft findet am Donnerstag, den 29. Oktober 2015 um 19:00 Uhr im TAURISKAKammerlanderstall statt.

Die Veröffentlichung in der Wiener Zeitung ist fristgerecht erfolgt.

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses inklusive Lagebericht des Vorstandes, Geschäftsbericht des Vorstandes und Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2014/2015
3. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2014/2015
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014/2015
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014/2015
6. Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Neuwahl Aufsichtsrat, Wahlvorschlag - Beschlussfassung
8. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015/2016
9. Allfälliges

Einladung und detailliertere Information ergeht noch per Postwurf „Wildkogel-Panorama“.

## **Wintersaison 2015/16**

Der Start in die kommende Wintersaison erfolgt – sofern „Frau Holle“ und/oder ihre technischen Helfer zustimmen – am Samstag, den 5. Dezember 2015. Vorerst bis Dienstag, den 8. Dezember und dann geht es von Samstag, den 12. Dezember durch bis Sonntag, den 3. April 2016. Von Montag, 4. April bis Sonntag, 10. April 2016 erfolgt die Zubringung in die Wildkogel-Arena mit der *Smaragdbahn* in Bramberg.

### **Neu ab der Wintersaison:**

- **Vollbeschneieung Frühmesser**
- **Rodel-Hotline** +43 (0) 6565 / 39800 - ständig aktuelle News über Betrieb, Tarife, Öffnungszeiten, ...
- **Skiline Höhenmeter Services** - den Skitag aufzeichnen, analysieren, teilen oder mit Freunden vergleichen ...
- **Skiline Skimovie** - permanente Rennstrecke beim Gasthof Wolkenstein, inkl. Zeitnehmung und Videoaufzeichnung
- **Skiline Racer's Corner** - Analyse des Skimovies im Aussichts-Bergrestaurant
- **Skiline Photopoint** - auf der (bis dahin neu gestalteten) Terrasse des Aussichts-Bergrestaurants mit dem überwältigenden Blick auf die Dreitausender der Hohen Tauern

Darüber hinaus ist noch einiges in Planung, Infos dazu gibt's dann im nächsten *sporkulex*. Tarife, Veranstaltungen, Infos, usw. alles zusammengefasst in der **Winter-Info** - erhältlich und aufliegend bei uns und in den Tourismusbüros von Neukirchen und Bramberg.

Wir wünschen einen schönen Herbst und freuen uns auf euren Besuch in der Wildkogel-Arena.

Bernhard Gruber  
Vorstand

M: +43/664/4023473

e: [b.gruber@wildkogelbahnen.at](mailto:b.gruber@wildkogelbahnen.at)



# Arbeitnehmerveranlagung

## Einkommensteuer

Jeder, der in Österreich lebt, muss auf das Einkommen Steuer zahlen. Das Einkommen ergibt sich aus der Summe verschiedener Einkünfte. Von diesem Einkommen werden Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen abgezogen. Daraus ergibt sich die Grundlage für die Einkommensteuer.

Ein **Basiseinkommen**, das sogenannte Existenzminimum, ist allerdings steuerfrei. Es beträgt

- für *Arbeitnehmer jährlich € 12.000,--*.
- für *Selbständige jährlich € 11.000,--*

Die unterschiedliche Höhe des steuerfreien Basiseinkommens ist auf die zusätzlichen Steuerabsetzbeträge bei Lohnsteuerpflichtigen (**Arbeitnehmer-, Verkehrs- oder Pensionistenabsetzbetrag**) zurückzuführen.

## Was kann ich als Arbeitnehmer steuerfrei dazuverdienen?

Wer als Arbeitnehmer mit seinen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit Lohnsteuerpflichtig ist, kann **andere Einkünfte** bis zu **€ 730,-- pro Kalenderjahr** steuerfrei dazuverdienen. Andere Einkünfte sind solche, die *NICHT* dem Lohnsteuerabzug unterliegen z. B.

- Einkünfte aus einer (pauschalierten) Land- und Forstwirtschaft,
- aus einer gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit,
- aus einem freien Dienstvertrag oder einem Werkvertrag,
- aus Vermietung und Verpachtung

## Wann muss ich eine Einkommensteuererklärung machen?

Eine Einkommensteuererklärung muss gemacht werden, wenn:

- Sie aus selbständiger Tätigkeit ein Einkommen haben, das höher ist als € 11.000,--
- Sie sowohl selbständiges Einkommen über € 730,-- als auch nicht selbständiges Einkommen haben und das Gesamteinkommen höher ist als € 12.000,--
- Sie zwei oder mehr nicht selbständige Tätigkeiten haben und das Gesamt-

einkommen höher ist als € 12.000,--

- Sie Einkünfte aus einem Betrieb beziehen
- das Finanzamt Sie dazu auffordert

## Einkommensteuerbescheid

Die Berechnung der Einkommensteuer können Sie vom Einkommensteuerbescheid ablesen. Auf diesem Bescheid können Sie auch sehen, welche Ausgaben nicht anerkannt wurden. Sind also z. B. Sonderausgaben zu Unrecht nicht anerkannt worden, können Sie innerhalb eines Monats ab Zustellung gegen den Bescheid Beschwerde einlegen.

## Steuervorauszahlungen

Wenn Sie mehrere Lohn- oder einkommensteuerpflichtige Einkünfte in einem Jahr haben und sich deshalb eine Steuernachzahlung ergibt, schreibt Ihnen das Finanzamt eine Steuervorauszahlung für das folgende Kalenderjahr vor. Die Vorauszahlung wird aber nur dann festgesetzt, wenn sie mind. € 300,-- im Jahr beträgt. Wie hoch diese Zahlungen sind, finden Sie im Vorauszahlungsbescheid. Sie müssen die angeführte Summe an Vorauszahlungen vierteljährlich leisten. Sind die Vorauszahlungen zu hoch, beispielsweise weil Sie in diesem Jahr weniger verdienen als im Vorjahr, so können Sie gegen den Bescheid innerhalb eines Monats Beschwerde einlegen. Ist diese Frist abgelaufen, können Sie bis 30. September des Kalenderjahres einen formlosen Antrag auf Herabsetzung der Zahlungen stellen. Im nächsten Einkommensteuerbescheid werden die zu hohen Vorauszahlungen dann angerechnet.

*Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!*

## **Fritzenwallner – Gandler**

Wirtschaftstreuhand-  
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

**Martina Dreier**

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

# Nationalpark

**D**er Sommer 2015 ist vorbei und wir können stolz auf unsere Besucherstatistik blicken. In den Nationalparktälern konnten gesamt 930.100 BesucherInnen gezählt werden, 40.188 davon in den Sulzbachtälern.

Wöchentlich fanden geführte Wanderungen mit einem Nationalpark Ranger in die Nationalparktäler und Führungen durch Besuchereinrichtungen statt, welche von den Besuchern sehr gut angenommen wurden.

Die Verwaltung des Nationalpark Hohe Tauern kann den Sommer 2015 zufrieden beenden und blickt bereits freudig auf die kommende Wintersaison 2015/16.

Es gibt wieder ein umfangreiches Winterangebot von Schneeschuhwanderung über Wildtier-Schau fütterungen bis hin zu anspruchsvollen Skitouren in den Hohen Tauern.

## **Reminder:**

### **Nationalfeiertags-Wanderung**

Anlässlich des Nationalfeiertags lädt der Nationalpark Hohe Tauern zu einer geführten Exkursion zur Pfandlscharte ein.

Die Pfandlscharte zählt zu den schönsten Pässen über dem Hauptkamm der Hohen Tauern in der Glocknergruppe. Markante Gipfel, wunderschöne Bergseen auf der Südseite und eine vielfältige Hochgebirgsflora prägen diese Exkursion. Bei dieser Wanderung im Herbst – wenn die Luft klar ist und die Farben von Mutter Natur so richtig zur Geltung kommen – wird nicht nur die atemberaubende Landschaft durchwandert, Nationalpark Ranger erklären auch Besonder-

heiten von diesem einzigartigen Talschluss des hinteren Ferleitentales.

**Termin:** 26. Oktober 2015

**Treffpunkt:** 08:30 Uhr bei der Mautstelle Großglockner Hochalpenstraße Ferleiten

**Kosten:** Diese Wanderung ist kostenlos.

**Anmeldung:** Unbedingt erforderlich – bitte bis spätestens 17.10.2015 bei der Nationalparkverwaltung Hohe Tauern, Tel.: +43 6562 / 40849-33

Geeignet für Kinder ab 10 Jahren.

Bei ungünstiger Wetterlage wird die Exkursion aus Sicherheitsgründen abgesagt.



## **Impressum:**

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppel).

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: Werbemanufaktur Anhaus; Gestaltung: Gitti Stöckl; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg** Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, hubert.kirchner@sbg.at;

Gitti Stöckl (Organisation/Grafik): g.stoeckl@gruber-partner.at; **Vertrieb:** an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat. **Anschrift:** 5741 Neukirchen; Abgabeschluss für die **153. Ausgabe (Dezember 2015):** Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

Willkommen!  
**WILDKOGEL!**

**DIE ARENA**  
Neukirchen · Bramberg

**HOCH HINAUS!!**  
in der Wildkogel-Arena

[www.wildkogel-arena.at](http://www.wildkogel-arena.at)

## Öffnungszeiten Tourismusbüro Neukirchen ab 19.10.2015

Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr  
und von 14:00 bis 16:30 Uhr

### **Information der Tourismusbüros Neukirchen & Bramberg**

#### **Deskline & Anfragepool**

Wir ersuchen um aktuelle Meldungen für die Wintersaison 2015/16 und die Sommersaison 2016 in unserem Buchungs- & Informationssystem *deskline*.

#### **Online-Buchen ist mit dem Häuserkatalog inklusive!**

Wer sich noch nicht zum Online-Buchen angemeldet hat, kann sich gerne schriftlich im Tourismusbüro melden. Weiters empfehlen wir, die Pauschalen für Winter und Sommer einzupflegen. Information & Hilfe dazu gibt's bei Bedarf im Tourismusbüro.

#### **WildkogelAKTIV-Programm**

Das WildkogelAKTIV-Programm wurde wie in den Vorjahren gut angenommen. Für Anregungen sind wir offen, melden Sie diese bis 30.10.2015 im Tourismusbüro.

#### **11. Triumph Tridays 2016**

Die Ausschreibung für die Kontingente der Tridays 23.-26.6.2016 & Triweek 19.-26.6.2016 wurden per Mail versendet. Erledigen Sie Ihre Freimeldungen samt den Vereinbarungen im Tourismusbüro bei Kathrin Empl. Veranstaltungs-Infos auf [www.tridays.at](http://www.tridays.at).

#### **Jubiläum 175 Jahre Erstbesteigung**

Anlässlich der 175. Wiederkehr der Erstbesteigung des Großvenedigers 2016 planen das Tourismusbüro und die Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Felberturmmuseum Mittersill, dem Filmclub Oberpinzgau, der Bergrettung Neukirchen und dem Gemeindearchiv eine Ausstellung sowie auch andere Aktivitäten.

Betr. Ausstellung ergeht von Archivar Franz Brunner an die Bevölkerung die Frage, ob im Verborgenen nicht Bilder und Dokumente vom Beginn des Tourismus in Neukirchen vorhanden wären. Damit verbunden die Bitte, wenn Unterlagen vorhanden sind, diese bitte dem Archiv für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Anruf bitte bei Franz Brunner, Archivar: Mobil: 0680 2301225 oder

E-Mail: [f.brunner@a1business.at](mailto:f.brunner@a1business.at).

Wir danken im Voraus schon ganz herzlich.

**Zur Verfügung gestellte Fotos sowie andere Unterlagen werden gescannt und ehest von Franz Brunner persönlich retourniert.**

**Willkommen!**  
**WILDKOGEL!**  
**DIE ARENA**  
Neukirchen - Bramberg

**WILLKOMMEN  
IN DER ARENA!!**

[www.wildkogel-arena.at](http://www.wildkogel-arena.at)

**1. Wildkogel Musikfestival  
12. – 19. März 2016**

„mitanond – lässig – schräg“ lautet das Motto, unter dem Gäste und Einheimische beim coolen Sound der derzeit wohl angesagtesten Brass-Bands feiern. Ob in den Skihütten am Wildkogel, in den Neukirchner Lokalen oder im stilvollen Festivalzelt - das 1. Wildkogel Musikfestival bietet Genuss für Augen & Ohren. Gemeinsam mit dem Festival-Ski-Guide carvt man über die Pisten des Wildkogels und trifft sich zu einem kulinarischen und musikalischen Leckerbissen auf einer der Skihütten. Abends lernt man gleichgesinnte Brass-Liebhaber beim ausgelassenen Tanzen kennen. Neben musi-

kalischen und kulinarischen Leckerbissen auf den Skihütten gibt´s brandneues Wintersport-Material beim Gratis-Skitest.

Alle Vermieter können Packages inkl. Eintritte usw. anbieten, Detail-Infos erhalten Sie im Tourismusbüro. Natürlich wird auch diese Pauschale (wie der Schneewalzer) im Web eingearbeitet und ist online buchbar.

Zukünftig einplanen: 1 Woche vor der Karwoche – Wildkogel Musikfestival.

*Ingrid Maier-Schöppel*

## Veranstaltungskalender

Oktober 2015			
17.10. bis 18.10.	8:30 bis 18:00	Samstag - Sonntag	EZA Bazar im Pfarrheim Neukirchen
20.10. bis 26.10.		Dienstag - Montag	HORIZONTAL-VERTIKAL im cinetheatro
29.10.-08.11.		Donnerstag - Sonntag	11. Bergfilmfestival im cinetheatro
29.10.	19:00	Donnerstag	52. ordentliche Hauptversammlung der Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft im TAURISKA-Kammerlanderstall
November 2015			
07.11. bis 08.11.		Samstag - Sonntag	20. Kameradschaftsbundsschießen
28.11.	20:00	Samstag	Cäciliakonzert
29.11.	11:00	Sonntag	Adventmarkt im Naturdorf Oberkühnreit
Jänner 2016			
23.01.	11:00	Samstag	Venedigerpokalrodeln - Kühnreitrodelbahn
31.01.	10:00	Sonntag	Langstreckenrodeln - Wildkogelhaus / Bramberg

# Dr. med. Hans Joachim Hausmann

## Kamerad, Med. Rat Joachim Hausmann in Salzburg verstorben.

Hans Joachim wurde am 20. Dezember 1922 in Fallersleben BRD geboren. Schulbildung in Braunschweig, Gymnasium und Matura. Das Arztstudium in Graz wurde durch den II. Weltkrieg jäh unterbrochen.

Als Oberleutnant ehelichte er seine Edith, die 2014 in die Ewigkeit vorausgegangen ist. In amerikanischer Kriegsgefangenschaft war er bis 1947 und da lernte er einen guten Kameraden kennen: „Walter Boyens aus Kalifornien“, den er des Öfteren besuchen konnte.

Vollendung des Studiums an der medizinischen Fakultät in Graz und Promotion zum Dr. med. am 25. März 1952. Die erste Assistenzarztstelle absolvierte Jochen in Tamsweg und ging dann nur kurze Zeit nach Seeham (Flachgau).

Am 01. Dezember 1957 übernahm er die Sprengelarztstelle in Neukirchen. Eine provisorische Wohnung bekam das Ehepaar bei der Dschulnigg Gini.

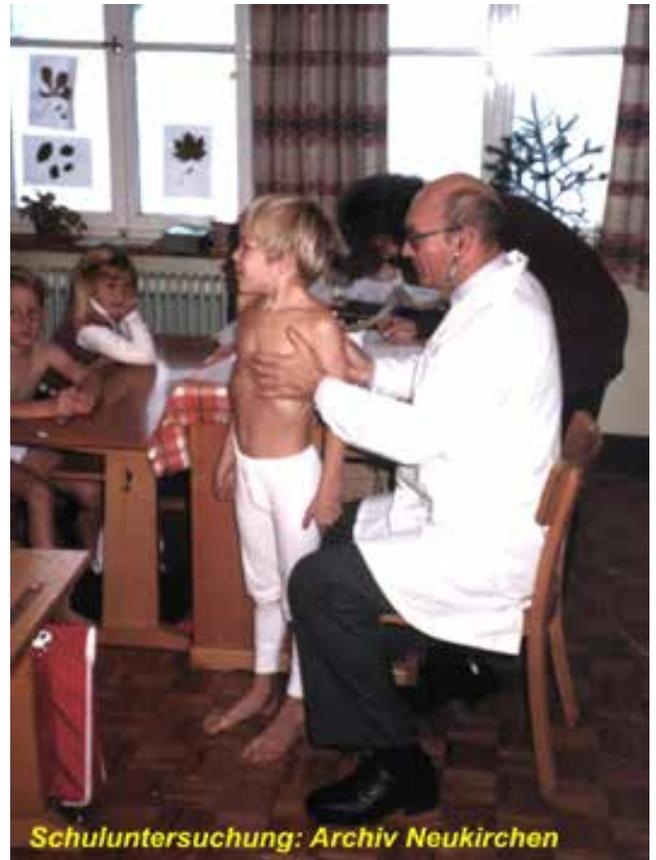
Die Villa Tirol war längere Zeit seine Wirkungsstätte, bis er das alte Försterhaus Schlossgasse Nr. 71 erwarb. 1987 begab sich der Doktor in den wohlverdienten Ruhestand und nur ungern verließ er Neukirchen, doch war er mit seiner alten Heimat stets in Verbindung, nicht zuletzt auch durch den sporkulex, auch so manche Neukirchner haben ihn in der Fürstallergasse in Aigen besucht, mein letzter Besuch war im Frühjahr 2015.

Am 17. September 2015 endet das Leben unseres geschätzten Kameraden.

*In dankbarer Erinnerung für den  
Kameradschaftsbund Neukirchen,  
Franz Brunner sen., Ehrenobmann.*

### Anmerkung:

Fallersleben ist bekannt durch den Dichter Hoffmann von Fallersleben (Deutschlandlied) und natürlich durch den VW Konzern (Wolfsburg).







s.Oliver

[SOLIVER.COM](http://SOLIVER.COM)

## S.OLIVER STORES

MARKTSTRASSE 38 · 5741 NEUKIRCHEN

ZELLERSTRASSE 1 · 5730 MITTERSILL

MARKTSTRASSE 34 · 5661 RAURIS